

| <b>Inhalt</b>                   |                                                                                                               |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>SCS aktuell</b>              | <b>Seite 2</b>                                                                                                |
| <b>Fiss</b>                     | <b>Seite 4</b>                                                                                                |
| <b>Fußball</b>                  | <b>Seite 12</b>                                                                                               |
| <b>Leichtathletik</b>           | <b>Seite 22</b>                                                                                               |
| <b>Ski &amp; Boards</b>         | <b>Seite 26</b>                                                                                               |
| <b>Tennis</b>                   | <b>Seite 28</b>                                                                                               |
| <b>Tischtennis</b>              | <b>Seite 30</b>                                                                                               |
| <b>Turnen</b>                   | <b>Seite 40</b>                                                                                               |
| <b>Sportprogramm</b>            | <b>Seite 44</b>                                                                                               |
| <br><b>Impressum</b>            |                                                                                                               |
| <b>SC Staig INFORM</b>          |                                                                                                               |
| Die Vereinszeitung des SC Staig |                                                                                                               |
| Herausgeber:                    | Sportclub Staig e.V.                                                                                          |
| Redaktion und Gestaltung:       | Otto Brunner                                                                                                  |
| Mitarbeit::                     | Ulrike Geiselman<br>Erich Kienhöfer<br>Alina Ernst                                                            |
| Geschäftsstelle:                | Jahnstraße 18<br>89195 Staig                                                                                  |
| Geschäftszeiten:                | Mo 9.00 - 12.00<br>17.00 - 19.00<br>Di 9.00 - 12.00<br>Mi 17.00 - 19.00<br>Do 9.00 - 12.00<br>Fr 9.00 - 12.00 |
| Telefon:                        | 07346/5160                                                                                                    |
| Fax:                            | 07346/922357                                                                                                  |
| e-mail:                         | info@sc-staig.de                                                                                              |
| Internet:                       | www.sc-staig.de                                                                                               |
| Telefon <i>fiss</i> :           | 07346/924363                                                                                                  |
| Internet <i>fiss</i> :          | www.meinfiss.de                                                                                               |
| Auflage:                        | 1900 Exemplare                                                                                                |
| Ausgaben:                       | 2 Mal jährlich                                                                                                |
| Druck:                          | Druckerei Pfister<br>Print & Verlag<br>Schlehenweg 12<br>89195 Staig                                          |



Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Sports,

„LEBEN IST BEWEGUNG UND BEWEGUNG IST LEBEN“

immer in Bewegung zu bleiben ist zweifelsohne einer der wichtigsten Faktoren im Leben. Wir, der SC Staig, arbeiten täglich daran, Ihnen Bewegung zu ermöglichen – und dies zu den unterschiedlichsten Zeiten, mit den verschiedensten Bewegungsangeboten - in Sportstätten und Sportanlagen, die sich sehen lassen können.

Bewegung macht frei, hält Sie in Schwung, lenkt ab und beugt Vereinsamung vor. Für eines können wir jedoch nicht sorgen: Den ERSTEN SCHRITT, den müssen Sie machen. Sie müssen den Weg zu uns finden, für den Rest sorgen wir.

Hört sich doch ganz einfach an, oder? Ich verspreche Ihnen, wir werden alles daran setzen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und Sie das für Ihre Person passende Angebot finden. Es gibt für jede/n etwas, egal, ob als persönliches, d.h. maßgeschneidertes Angebot oder in der Gruppe, ob im Freien oder in der Halle bzw. im Sportvereinszentrum fiss.

Unsere Abteilungen sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot, nehmen Neues auf, um „Up to Date“ zu bleiben – ohne jedem Trend gleich nachzurrennen. Sie sorgen für die Aus- und Weiterbildung ihrer Übungsleiter und Trainer sowie für saubere, sichere und ordentliche Sportstätten. Eigentlich eine Aufgabe, die einem Fulltimejob entspricht, aber ehrenamtlich geleistet wird. Dafür sage ich an dieser Stelle DANKE. Danke den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen, die für unser Bewegungsangebot sorgen und sich für Werte wie Einsatzbereitschaft, Freude, Fairness, Teamgeist, Respekt, Toleranz und Menschlichkeit einsetzen. Werte, die heutzutage wichtiger denn je geworden sind.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich unser Sportvereinszentrum fiss, das seinen großen Teil zum Erfolg des SC Staig beiträgt. Kaum zu glauben, aber in wenigen Wochen wird unser fiss 5 Jahre alt. 5 Jahre, die sicherlich nicht ganz leicht waren und einiges an Aufbauarbeit geleistet werden musste. Zwischenzeitlich sind wir überaus glücklich und freuen uns alle über ein funktionierendes und erfolgreiches fiss. DANKE an alle, die im und für das fiss tätig sind.

Sie sehen, es ist ausreichend Angebot vorhanden. Wir laden Sie ein, dieses in Anspruch zu nehmen und zu nutzen. Schieben Sie das Wichtigste nicht auf die lange Bank. LEBEN SIE JETZT UND BEWEGEN SIE SICH JETZT!

Wir freuen uns auf Sie!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre

Ulrike Geiselman  
Vorstand Öffentlichkeit

## Jahreshauptversammlung 2017: Unsere Jubilare

Zahlreiche Mitglieder konnten auf der JHV 2017 für ihre langjährige Treue zum Verein sowie für langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt werden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden 26 Personen und für 40 Jahre Mitgliedschaft 31 Personen geehrt, sofern sie auf der Jahreshauptversammlung anwesend waren. 2 Mitglieder gehören dem Verein schon seit 50 Jahren und 4 Mitglieder schon seit 60 Jahren an. Für die außergewöhnlich lange Vereinszugehörigkeit von 70 Jahren konnten **Otto Baier** und **Hans Karletshofer** geehrt werden.

Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft konnten erfreulicherweise wieder zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter für ihr Engagement geehrt werden.

So sind 10 Mitglieder seit 10 Jahren und 5 Mitglieder seit 15 Jahren in verschiedenen Abteilungen und Positionen ehrenamtlich aktiv. 6 Mitglieder sind sogar seit 20 Jahren ehrenamtlich im Verein engagiert.



60 und 70 Jahre Vereinsmitglied: v.l. Adolf Stifter, Otto Baier, Franz Vogt, Hans Hermann und Karl Gekle. Ganz rechts Ulrike Geiselmann. Auf dem Foto fehlt Hans Karletshofer.

Ulrike Geiselmann bedankte sich im Namen des Vorstands bei den Jubilaren für ihre langjährige Vereinstreue und bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern für das außergewöhnliche Engagement.

Otto Brunner

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

#### Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Irmgard Amann, Jonas Braun, Stefan Braun, Manuel Brenner, Martina Erb, Gerda Geiselmann, Lena Geiselmann, Rosa Maria Haiss, Barbara Hauf, Tim Hille, Daniel Kienhöfer, Karl-Heinz Kurasch, Vincenzo La Matina, Simon Luigart, Isa Mangold, Roman Mangold, Brigitte Müller, Simone Neumann, Lisa Riegel, Christine Rieger, Andreas Schmidberger, Claudia Schmidberger, Edltraud Schmidberger, Peter Schmidberger, Wolfgang Thiele, Jörg Wolf.

#### Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Andreas Amann, Sandra Amann, Simone Bendl, Eugen Bräg, Jens-Uwe Buck, Rosemarie Fetzer, Simone Fetzer, Rosa Glanzer, Harald Haag, Vera Haag, Antonie Hermann, Fanny Hertle, Jochen Kött, Peter Mangold, Eugen Merz, Horst Müller, Peter Pitzer, Alfred Schacher, Bernd Schadenberger, Josef Schädler, Alexander Schmid, Evert Schuurmans, Valerie Schuurmans, Veronica Schuurmans, Antonie Stolz, Helmut Stolz, Markus Stolz, Erika Ströbele, Erika Vogt, Ulrike Volz, Roland Wandura.

### Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Richard Butz und Maria Scheck

#### Ehrenbrief für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Karl Gekle, Hans Hermann, Adolf Stifter und Franz Vogt.

#### Ehrenbrief für 70 Jahre Mitgliedschaft:

Otto Baier und Hans Karletshofer

### Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten

#### Ehrenurkunde für 10 Jahre Tätigkeit:

Thomas Gekle, Patricia Häußel, Ursula Hertle, Alexander Honis, Max-Uwe Hörger, Fabio La Rossa, Ramona Lebherz, Elena Maier, Iris Müller Leonie Stehle.

#### Ehrenurkunde für 15 Jahre Tätigkeit:

Marcell Andree, Rudolf Hetterich, Hans Mahler, Uli Reichart und Peter Stifter.

#### Ehrenurkunde für 20 Jahre Tätigkeit:

Robert Gekle, Barbara Klaus, Robert Knoll, Melanie Leocata, Alexander Seitter und Cornelia Vögtle.

## Erweiterte Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Seit 1. Juli 2017 steht Ihnen unsere Geschäftsstelle im Vereinsheim in Altheim zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

|                   |                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Montag</b>     | <b>9:00 - 12:00 Uhr</b><br><b>17:00 - 19:00 Uhr</b> |
| <b>Dienstag</b>   | <b>9:00 - 12:00 Uhr</b><br><b>17:00 - 19:00 Uhr</b> |
| <b>Mi</b>         | <b>9:00 - 12:00 Uhr</b><br><b>17:00 - 19:00 Uhr</b> |
| <b>Donnerstag</b> | <b>9:00 - 12:00 Uhr</b><br><b>17:00 - 19:00 Uhr</b> |
| <b>Freitag</b>    | <b>9:00 - 12:00 Uhr</b><br><b>17:00 - 19:00 Uhr</b> |

## Wichtiger Termin!

### Beitragserhebung 2018 für Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung

Für aktive Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung wird gemäß Beitragsordnung gegen Vorlage einer Ausbildungs- bzw. Studienbescheinigung ein ermäßigter Beitrag erhoben. Die Bescheinigung ist spätestens bis zum **1. November 2017** auf der Geschäftsstelle des SC Staig vorzulegen.

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

## Ein Jahr voller Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen

Alina Ernst beendet ihr Jahr im Bundesfreiwilligendienst 2016/17 beim SC Staig

**Alina Ernst** leistet seit September 2016 beim SC Staig den Bundesfreiwilligendienst. Mit Ablauf August 2017 beendet sie ihre Tätigkeit beim SC Staig und beginnt ihr Studium.

Nachfolgend berichtet sie über ihre Erfahrungen während ihres Einsatzes beim SC Staig.

Im September 2016 begann ich mit meiner Tätigkeit als „Bufdi“ beim SC Staig. Einem Jahr voller neuer Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen sah ich gespannt entgegen. Unter der Anleitung von Ulrike und dem gesamten „fiss“-Team sollte dem nichts im Wege stehen.

Gleich zu Beginn lud der Württembergische Landessportbund (WLSB) alle „Bufdis“ des Jahrgangs 2016/17 zum Einführungsseminar in die Landessportschule Albstadt. Unter der Anleitung verschiedener Referenten wurde uns das nötige Handwerkszeug für unsere Tätigkeit im Verein und den Kooperationen vermittelt. Wir wurden im Umgang mit schwierigen („besonderen“) Kindern geschult, übten den korrekten Händedruck für den Ernstfall eines Elterngesprächs und erhielten einen umfassenden Katalog an Spielen und Übungen für unsere praktische Tätigkeit in den Schulk Kooperationen. Der Spaß kam hierbei nie zu kurz und man konnte sich mit den anderen über bereits gewonnene Erfahrungen austauschen.

Als „Bufdi“ ist es Pflicht, ein Seminar der politischen Bildung im Bildungszentrum Bodelshau-

sen zu absolvieren. In verschiedenen Workshops wurde über aktuelle Themen diskutiert. Ein Auftritt im freien Radio „Wüste-Welle“ war eine ganz besondere Erfahrung: Für eine Stunde waren wir in Kleingruppen live „on air“ und präsentierten unseren Diskussionsstoff und unsere Erfahrungen.

Der Erwerb einer Übungsleiter-Lizenz ist ein weiterer Bestandteil des „Bufdi“-Jahres. Für die „Übungsleiter C-Lizenz Brei-

theorie- und Praxis erlernt. Im Prüfungslehrgang waren eine Theorie-, sowie eine Praxisprüfung zu absolvieren. Beides konnte ich dank viel Erfahrung als Sportlerin und ehrenamtliche Helferin beim „Maria“-Turnen mit Leichtigkeit bestehen.

Darüber hinaus entschied ich mich dazu, zusätzlich den „Trainer C Gerätturnen Wettkampf- und Leistungssport“ zu machen. In der Sportschule Ruit lernte ich trotz meiner langjährigen Erfahrung als Turnerin im Leistungszentrum Ulm noch viel dazu, um auch als Trainerin kompetent mit den Kindern arbeiten zu können. Im Bereich des Turnsports war es daher für mich noch einmal ein Leichtes, sowohl die Theorie-, als auch die Praxisprüfung zu meistern. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei Ulrike bedanken, die mich ohne Umschweife für die notwendigen Lehrgänge vom Dienst im fiss freistellte. Für mich war dies nicht selbstverständlich, da ich weiß, wie sehr ein „Bufdi“ im Team fehlen kann und ich bin schlussendlich sehr froh darüber, nun auch meine Lizenz für das Turnen absolviert zu haben.

Summa summarum konnte ich über das Jahr hinweg an 44 Bildungstagen teilnehmen.

Fortsetzung Seite 5



*Der Dienst in grün im fiss war immer abwechslungsreich: Von der Kundenbetreuung auf der Gerätefläche und an der Theke über organisatorische Aufgaben bis hin zur Kinderbetreuung wurde es nie langweilig.*

tensport/Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“ wurde im jeweils einwöchigen Grund-, Aufbau- und Prüfungslehrgang das nötige Fachwissen über Sport-

Fortsetzung von Seite 4

Mit den Lizenzen war ich schlussendlich sehr gut für meine Tätigkeit sowohl im fiss als auch in den Kooperationen mit den Schulen der Gemeinde gerüstet. Jeden Montag traf ich mich mit meiner kleinen Horde von Jungs der 5. und 6. Klasse der Verbandsgemeinschaftsschule Staig, um eine bunt gemischte Sportstunde abzuhalten. Durch die Breitensport-Lizenz konnte ich über meinen Tellerrand hinaus auch verschiedene Elemente der Ballschule einbringen und mich sogar zum Fußball spielen überreden lassen. Die Jungs-AG war trotz aller Höhen und Tiefen eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte! Die Kooperation mit der Nachbarschaftsgrundschule Staig bestand darin, die Kinder dienstags und donnerstags nach

vom Unterricht am frühen Morgen bis einschließlich dem Mittagessen wenig körperliche Anstrengung an den Tag legen mussten. Dementsprechend waren sie bis zum Scheitel hin mit Energie geladen, welcher sie dann bei abwechslungsreichen, koordinativ und konditionell herausfordernden Bewegungsspielen freien Lauf lassen konnten. Die Erschöpfung ließ sich an den braven Zweierreihen ablesen, in denen sie den Weg zur Grundschule hinunter antraten.

Den SC Staig durfte ich bei allen möglichen Veranstaltungen der verschiedenen Abteilungen unterstützen. Ich faltete unzählige Fächer für die Sportgala unter dem Motto „Casino Royale“, dekorierte mit Ulrike in undenkbar Detail das Vereinsheim für „Dank Ehrenamt“, fiss-Brunch

arbeitet, der lernt fürs Leben!“ Und dafür möchte ich mich bedanken!

Zwischen fiss und Vereinsheim unterstützte ich die Frauen der Geschäftsstelle bei Bearbeitung und Verwaltung des Vereins und des Fitness- und Gesundheitszentrums in allen möglichen Belangen. Ein kleines „Schwätzle“ nebenher wirkte sich dabei nie negativ auf unsere Arbeitstätigkeit aus.

Meine hauptsächliche Beschäftigung fand im fiss selbst statt. Ich unterstützte das Team auf der Fläche und an der Theke, erledigte viel Hintergrundarbeit, sei es Wäsche waschen, Tee kochen, die Kaffeemaschine entkalken oder diverse Listen anfertigen. Dabei wurden meine Arbeit und meine Person immer ernst genommen und organisatorisch ökonomische Vorschläge meinerseits stets mit Respekt und Einsicht aufgenommen. In der Kundenbetreuung wurden mir Stück für Stück verantwortungsvollere Aufgaben anvertraut. Vom Kleinkind über den Rehasportler bis hin zum Rentner ist im fiss alles vertreten, sodass der Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich und immer aufregend geblieben ist. Das familiäre Miteinander und die unverfälschte Begegnung mit den Menschen im fiss werden mir in positiver Erinnerung bleiben. Das Klima war immer ein angenehmes, auf Augenhöhe und respektvoll jeder Arbeitsweise und jeder Persönlichkeit gegenüber. Durch meine schichtübergreifende Arbeit war ich die Vermittlerin in aktuellen Belangen und durfte jeden Tag mit anderen Kolleginnen und Kollegen zusammen arbeiten. So wurde es nie langweilig.

Fortsetzung Seite 6



Die Kinder der 1. bis 4. Klasse der NGS Staig konnten sich immer dienstags und donnerstags in der Kernzeitbetreuung mit sportlichem Angebot in der Altheimer Sporthalle austoben.

dem Mittagessen in der Gemeinschaftsschule für eine Runde Bewegung in der Altheimer Turnhalle zu begeistern. Die Kinder der 1. bis 4. Klasse waren teilweise eine mehr oder weniger große Herausforderung, da sie

und runde Geburtstage und war bei Kinderweihnachtsfeier & Co das „Mädchen für alles“. Von der Bedienung einer Tackerpistole bis zum feinfühligem Arrangieren sämtlicher Blumendekors war alles dabei! Zitat Ulrike: „Wer hier

Ich. Du. **Wir** im fiss!

Fortsetzung von Seite 5

Auf dem Abschlusssseminar des BFD standen der Spaß und die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Neben Kanu fahren auf der Donau waren vor allem Inklusionsthemen wie Blindenfußball und Rollstuhlbasketball Höhepunkte der Woche und Erfahrungen, die man gerne mitnimmt.

Die Entwicklung meiner Persönlichkeit über das Jahr hinweg war ebenfalls ein positiver Nebeneffekt des BFD. Der Umgang mit den Menschen im fiss und mit den Kindern in den Kooperationen schulte mich nachhaltig in meiner Kommunikationsfähigkeit. Die verantwortungsvollen Aufgaben, die mir übertragen wurden, stärkten mich in meinem Selbstbewusstsein. Das verlässliche Team überzeugte mich davon, dass man gemeinsam besser arbeitet als alleine. Die intensiven Arbeitstage rund um Sportgala, fiss-Brunch & Co und die Absolvierung der beiden Trainerlizenzen forderten meine Belastbarkeit ein. An den Erfahrungen und Begegnungen des letzten

Jahres konnte ich wachsen und ich sehe der Zukunft mit einer Freude, Zuversicht und Offenheit entgegen, die mir vor meinem BFD noch nicht ganz gewiss war.

Dem fiss und dem SC Staig habe ich über die Jahre hinweg viel zu verdanken. Über meine Turnkarriere beim SSV Ulm 1846 hinweg wurde ich in allen Belangen vom SC Staig unterstützt. Der Bundesfreiwilligendienst bot mir die Möglichkeit, neben meiner ehrenamtlichen Arbeit in der Turnabteilung in die verschiedensten Facetten des Vereins und des fiss zu blicken und unzählig viele tolle Menschen kennen zu lernen. Dafür bedanke ich mich im Besonderen bei Ulrike, die mir in meiner Arbeit vollstes Vertrauen schenkte und mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Dem gesamten fiss-Team spreche ich außerdem meinen Dank aus. Mit euch zu arbeiten war einfach immer eine tolle Sache. Ihr seid spitze! Des Weiteren bedanke ich mich bei allen,

die mich über das Jahr hinweg begleitet haben.

Nun ist es an der Zeit, das Amt weiterzureichen. Ich wünsche dir, Hannes, viel Durchhaltevermögen und Offenheit für alle Aufgaben, die du in deinem BFD bewältigen wirst, und dass du für dich mindestens genau so viel mitnehmen kannst wie ich für mich!

## DANKE Alina

Liebe Alina, wir sagen ganz herzlich DANKE, du warst eine Bereicherung für uns alle. Ohne große Worte hast du Hand angelegt, wo Unterstützung angesagt war. Ob im fiss-Team oder bei den Sportlern, du warst bei allen beliebt. Blicken wir 12 Monate zurück, können wir sagen: Du hast dich unglaublich entwickelt. Wir wünschen dir, dass deine Stärken in deinem berufsbegleiteten Studium Einsatz finden und du viel Erfolg und Freude dabei hast. Alles Gute für die Zukunft, bleib dem SC Staig noch recht lange erhalten!

Ulrike Geiselmann – fiss-Leitung & Vorstand Öffentlichkeit

Im August werden wir, wie bereits erwähnt, zu unserer Bufdi Alina TSCHÜSS sagen. Der nächste Bufdi steht bereits in den Startlöchern. Wir begrüßen ab September 2017 **Hannes Kienhöfer** als neuen Bufdi im SC Staig.

Aktuell hat Hannes im Juli seine schulische Laufbahn in der Valckenburgschule bis auf eine kleine Aufgabe beendet. Er muss im September noch die praktische Sportprüfung nachholen, da er aufgrund eines Kreuzbandrisses am offiziellen Prüfungstermin nicht teilnehmen konnte.

Hannes ist 20 Jahre alt, bekannt als Sohn vom Bäumlewirt Kurte und aktiver Fußballspieler beim SC Staig. Hannes wird die meiste Zeit im fiss tätig sein, aber auch in diversen Abteilungen sowie in den Schulkooperationen Unterstützung leisten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Hannes und wünschen ihm eine schöne und lehrreiche Zeit im SC Staig.

## Ein paar Worte von Hannes persönlich:



Aktuell freue ich mich, mal vorerst nicht mehr die Schulbank drücken zu müssen. Dann bin ich schon gespannt auf die vielseitige Arbeit und das neue Umfeld im SC Staig. Ganz besonders freue ich mich auf den sozialen Umgang mit den Sportlern jeglichen Alters. Es wird sicherlich eine interessante Aufgabe und Herausforderung für mich.

## Gesünder, beweglicher und aktiver alt werden

Siegrun Wegener fühlt sich fit und beschwerdefrei dank Fitnessstraining

**Siegrun Wegener ist seit Eröffnung des fiss regelmäßig im Training. Mit 72 Jahren zählt sie sich zu den „älteren Semester“, hat aber kein Problem damit, mit jüngeren Sportlern zu trainieren.**

Alina Ernst, zurzeit als BufDi auch im fiss-Team tätig, hat sich mit Siegrun unterhalten.

**Alina:** *Siegrun, bist du außer im „fiss“ auch in einer anderen Abteilung/Gruppe des SC Staig sportlich aktiv?*

**Siegrun:** Seit wir Anfang 1991 nach Staig gezogen sind, bin ich aktiv in der Turngruppe von Helga Brunner. Das kommt, muss ich gestehen, zur Zeit etwas zu kurz, aber ich bin der Gruppe immer noch sehr verbunden.

**Alina:** *Warst du vor der Eröffnung des „fiss“ schon in einem anderen Studio zum Sporttreiben?*

**Siegrun:** Ja, in einem Fitnessstudio in Senden, das hat mir aber nicht so zugesagt und ich habe nach 2 Jahren wieder aufgehört. Später haben wir den kleinen Übungsraum mit Fitnessgeräten im Vereinsheim entdeckt mit dem ganz eigenen Charme eines häuslichen Hobbyraums und seiner familiären Atmosphäre. Dort haben wir regelmäßig trainiert, bis das fiss eröffnet wurde.

**Alina:** *Was sagt dein Mann Wolfgang zu deiner Sportbegeisterung?*

**Siegrun:** Wolfgang ist immer schon sportlich aktiv, von 1952 bis 2002 spielte er Tennis, bis sein Knie nicht mehr mitmachte. Ab dieser Zeit haben wir uns nach einer sportlichen Betätigung umgesehen, die wir gemeinsam ausüben können und sind so zum Fitness gekommen, was wir bis heute auch zusammen bestreiten, daher: wir teilen die Sportbegeisterung.

*Der Fitness-Trend tendiert eher zur jüngeren Generation und auch im fiss ist die Jugend des SC Staig und der umliegenden Gemeinden stark vertreten. Daher ist anzunehmen, dass ältere Sportbegeisterte eine Hemmung gegenüber dem Sporttreiben in Augenhöhe mit deutlich jüngeren Sportlern haben.*

**Alina:** *Was reizt/motiviert dich trotz dessen, regelmäßig deine Trainingseinheiten im „fiss“ zu absolvieren?*

**Siegrun:** Wir gehen zumeist am späten Vormittag ins fiss, zu der Zeit sind die „älteren Semester“ in der absoluten Überzahl und es gibt kein „Kräftemessen“ beim Training. Vielmehr glaube ich, wir „Alten“ sind eher ein Vorbild für die junge Generation, ein Beispiel dafür, dass man mit sportlicher Aktivität nicht in jedem Fall länger lebt, aber gesünder, beweglicher und aktiver alt wird. Nicht zuletzt macht es einfach Spaß.

**Alina:** *Wie sieht dein wöchentlicher Trainingsplan aus? (Regelmäßigkeit, Art des Trainings, Dauer)*

**Siegrun:** Mein Mann und ich versuchen, drei Mal in der Woche jeweils 1,5 Std. zu trainieren, das klappt nicht immer, aber doch meistens. Davon widmen wir eine halbe Stunde dem Ausdauertraining und eine Stunde dem Krafttraining an den Geräten.



**Alina:** *Kannst du gesundheitliche (körperliche, mentale) Erfolge durch dein Training im „fiss“ verzeichnen?*

**Siegrun:** Als das fiss vor 4,5 Jahren eröffnete, hatte ich gerade eine Schulterverletzung überwunden und mein Trainingsplan wurde von den Trainern darauf abgestimmt. Heute kann ich sagen, dass es mir sehr geholfen hat, wieder beschwerdefrei zu sein. Auch meine gesamte körperliche Verfassung hat sich verbessert, ich würde fast sagen, ich fühle mich jetzt fitter als vor 10 Jahren.

## Auch im hohen Alter den körperlichen Zustand erhalten

Josef Tilkorn ist noch regelmäßig an den Geräten

**Jede Woche aufs Neue betritt Josef Tilkorn das fiss mit entschlossenem Schritt, noch genauso wie vor 5 Jahren, denn Josef ist von Beginn an dabei und mit 88 Jahren der älteste Fiss-Nutzer. Den Ehrgeiz für den Sport hat Josef seit seinem Eintritt in den SV Eintracht Altheim 1974 nicht verloren. Im Gespräch mit Alina Ernst spricht er über das Sporttreiben im fiss allgemein und im Besonderen im hohen Alter.**

*Alina: Josef, bist du außer im „fiss“ auch in einer anderen Abteilung/Gruppe des SC Staig sportlich aktiv?*

**Josef:** Früher habe ich aktiv Tennis gespielt. Außerdem war ich Teil der geschlossenen Turngruppe, die sich jeden Dienstag zum gemeinsamen Sporttreiben in den Räumlichkeiten des SC Staig getroffen hat. Im kleineren Kreis bestand eine enge Gemeinschaft, in der regelmäßige Besuche im Bäumle nicht fehlen durften.

*Der Fitness-Trend tendiert eher zur jüngeren Generation und auch im „fiss“ ist die Jugend des SC Staig und der umliegenden Gemeinden stark vertreten. Daher ist anzunehmen, dass „ältere“ Sportbegeisterte eine Hemmung gegenüber dem Sporttreiben in Augenhöhe mit deutlich jüngeren Sportlern haben.*

*Alina: Was reizt/motiviert dich trotzdem, regelmäßig deine Trainingseinheiten im „fiss“ zu absolvieren?*

**Josef:** Mit den jungen Sportlern im fiss komme ich gut zurecht. Wenn ich junge Menschen dort antreffe, frage ich immer: Machst du das aus Langeweile oder aus Übermut? Notwendig ist das nicht! Was mich betrifft, möchte ich vor allem meinen körperlichen Zustand weiterhin beibehalten, um vielleicht noch ein bisschen länger zu leben.



*Alina: Wie sieht dein wöchentlicher Trainingsplan aus?*

**Josef:** Ich nehme mir immer vor, zwei Mal in der Woche zum Training ins fiss zu gehen. Meinen Trainingsplan an den Geräten absolviere ich dann in ungefähr ein- einhalb Stunden.

*Alina: Kannst du gesundheitliche (körperliche, mentale) Erfolge durch dein Training im „fiss“ verzeichnen?*

**Josef:** Das kann ich nur bestätigen. Wenn ich mein mir vorgegebenes Pensum an Training nicht wahrnehme, packt mich das schlechte Gewissen. Im umgekehrten Falle bin ich zufrieden mit meiner Leistung, wenn ich trainiere und merke, wie gut mir der Sport und die Bewegung tut.

### Josef im Allgemeinen über das fiss und den Verein:

Ich kann mich nur ausdrücklich wiederholen: Die Trainer im fiss bilden ein sehr sympathisches Team. Alle sind unheimlich freundlich und unheimlich kompetent. Auch die fiss-Nutzer sind sehr aufgeschlossen und freundlich. Wenn ich jemanden anspreche, dann merke ich sofort, dass es ihn freut. Die Stimmung im fiss ist rundum sehr angenehm.

Josef unterstützt das Vereinsgeschehen des SC Staig in vollem Umfang. Er besucht alle Vereinsveranstaltungen, von der Sportgala bis zur Jahreshauptversammlung. Darüber hinaus ist er ein ausgesprochener Fan des Fußballs und ist auf jedem Heimspiel des SC Staig auf dem Rasen anzutreffen. Mit Nachdruck möchte uns Josef noch eines sagen: „Der SC Staig ist mir einfach unheimlich sympathisch.“

Wir bedanken uns bei Siegrun und Josef für die Gespräche und wünschen ihnen weiterhin viele Tage mit Bewegung und Training im fiss.

Alina Ernst

Ich. Du. **Wir** im fiss!

## Abnehmen ohne großen Verzicht und lästiges Kalorienzählen



Ernährungsexpertin Julia Jans lässt die Pfunde purzeln

Gesunde Ernährung, Abnehmen, ... - Begriffe die überall zu lesen sind und oft nicht ernst genommen werden. Im Fiss ist das anders, dort werden aus Wörtern Taten mit Unterstützung einer Ernährungsberaterin.

Im Ernährungskurs mit **Julia Jans** lernen Sie alles, was Sie zum Thema Gesunde Ernährung und Abnehmen wissen müssen. Einige Kilos sind in den vergangenen Kursen schon gepurzelt und werden auch weiterhin purzeln.

Das Konzept ist einfach und sofort im Alltag umsetzbar, ohne lästiges Kalorien zählen, ohne großen Verzicht, dafür mit viel Spaß und entsprechendem Erfolg. Julia setzt dabei auf eine Ernährungsumstellung, bei der auf wenig bis gar nicht verarbeitete Lebensmittel zurückgegriffen wird. Diese liefern die richtigen Nährstoffe, viele Vitamine und Mineralstoffe und nur wenig Zusatzstoffe, welche vom Körper eher als belastend wahrgenommen werden und nicht verarbeitet werden können, wohingegen eine gute Vitamin- und Mineralstoffversorgung sehr förderlich für das allgemeine Wohlbefinden ist und den Stoffwechsel auf Vordermann bringt. Eine genauso wichtige Rolle für einen aktiven Stoffwechsel spielt die Aufnahme der richtigen Kohlenhydrate, Fette und Eiweiße. Welche jeweils die „Richtigen“ sind, wird im Kurs ausführlich besprochen. Sie können später alleine die Lebensmittel beurteilen und selbst einschätzen, ob es Ihren Abnehmerfolg unterstützt oder eher verlangsamt.

Für eine geplante Gewichtsabnahme ist nicht nur das Essen von Bedeutung, sondern auch Ihr Trinkverhalten. Julia gibt Ihnen Tipps, wie Sie ihren Flüssigkeitsbedarf decken können und welche Getränke Sie bevorzugen sollten. Fällt Ihre Wahl öfters auf Cola, sollte Ihnen bewusst sein, dass Sie bereits mit einem halben Liter Cola ca. 55g Zucker aufnehmen. Die empfohlene Tageshöchstzufuhr von Zucker liegt bei 25-50g. Zucker liefert nicht nur „leere Kalorien“, sondern ist weitaus schlechter, als viele denken.

ter, als viele denken.

Wer abnehmen möchte, sollte auf eine regelmäßige Nahrungszufuhr achten. Dabei liegt der Richtwert bei 3-5 Mahlzeiten am Tag. Das ist ein wichtiger Punkt, den viele Abnehmer nicht wahrhaben möchten. Aber nur wer regelmäßig isst, hat auch Erfolg.

Julia legt auch Wert auf die Kombination Ernährung und Sport. Wer beides miteinander kombiniert, hat einen größeren und schnelleren Erfolg.

fiss

### Julia Storch, eine von vielen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, erzählt im Interview von Ihrem Erfolg:

**fiss:** Was hat dir am Kurs besonders gut gefallen?

**Julia Storch:** Es wurde verständlich klar gemacht, welche Lebensmittel und Nährstoffe im Körper gebraucht und verarbeitet werden. Julia Jans steht einem immer mit Rat und Tat zur Seite und gibt hilfreiche Tipps zur Umsetzung der Ernährungsumstellung im Alltag.

**fiss:** Wie viele Kilos hast du seit dem Kurs abgenommen?

**Julia Storch:** Seit Beginn des Kurses sind es 12 kg

**fiss:** Ist dir die Ernährungsumstellung schwer gefallen?

**Julia Storch:** Die ersten 2 bis 3 Wochen fiel es mir schwer, weil ich mich an die normalen Portionen gewöhnen musste. Nachdem sich mein Körper umgestellt hatte, war es kein Problem mehr.

**fiss:** Wie ernährst du dich nach dem Kurs?

**Julia Storch:** Ich streiche den zugesetzten Zucker, so gut es geht, aus meiner Ernährung. Ich esse weniger Obst und Fleisch, dafür mehr Gemüse, gute Kohlenhydrate und ausreichend Eiweiß.

**fiss:** Was war für dich ein hilfreicher Tipp für deinen Abnehmerfolg?

**Julia Storch:** Der hilfreichste Tipp war die Aussage zur Größe der Portionen und die Ernährungspyramide.

**fiss:** Trainierst du nach dem Kurs weiterhin im Fiss?

**Julia Storch:** Ja, ich gehe regelmäßig in Kurse und trainiere an den Geräten.

## Aerial Yoga: Glücksgefühle in der Schwerelosigkeit

Aerial Yoga ist die neueste Entdeckung aus Amerika, eine Mischung aus Yoga und Akrobatik.

Beim Aerial Yoga schwebt man an Tuschlingen in der Luft, die mit Karabinerhaken an der Decke befestigt sind. Durch verschiedene Übungssequenzen versucht man, die Schwerkraft zu überlisten. Das Schweben in der Luft hat den Vorteil, sein Körpergewicht einfach mal abgeben zu können. Die Wirbelsäule wird dabei entlastet, man fühlt sich geborgen wie in einem Kokon. Das Tuch bietet keinen Widerstand, gibt keine feste Form vor, sondern passt sich genau der Körperform an. Natürlich muss man Vertrauen aufbauen, aber das Tuch hält! Manche Übungen erfordern dennoch etwas Mut.

Ab Oktober bieten wir unter der Anleitung unserer Yogatrainerin **Heike Seemüller** Aerial Yoga im **fiss** an. Vorab geben wir allen Interessenten die Möglichkeit zum Ausprobieren.

Am Samstag, 30.9.2017, werden wir in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr drei Schnupperstunden anbieten. Nähere Informationen erfolgen auf unserer



*Einfach mal schweben und das Körpergewicht „abgeben“*

Homepage [www.meinfiss.de](http://www.meinfiss.de) bzw. rechtzeitig in den örtlichen Mitteilungsblättern. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Tuschlingen (14 Stück) erforderlich.

Zeige Mut und probiere es einfach mal aus! Wir freuen uns auf DICH!

*fiss*

Ich. Du. **Wir** im **fiss**!



# INFORM

## FUSSBALL

### Bezirksliga: Extreme Verletztenmisere verhindert Platzierung in der Spitze

Nach einer sehr guten Vorrunde wollten die Bezirksligafußballer auch im Jahr 2017 durchstarten und sich unter den ersten Vier der Liga so lange wie möglich behaupten.

Auf den Relegationsplatz schieelend begann Anfang März die Rückrunde mit dem Nachholspiel beim FV Senden erfolgsversprechend. Beim damals abgeschlagenen FVS behielt die Holl-Truppe etwas glücklich mit 2:1 die Oberhand und konnte sich somit noch weiter an den 2. Platz herankämpfen. Was dieses Ergebnis wert war, zeigte sich später, als der FV Senden nach dem Spiel gegen den SCS mit einer famosen Aufholjagd noch für gehörig Furore sorgte und somit dieser Sieg in Senden nachträglich aufgewertet wurde.

Der anschließende Sieg beim TSV Blaubeuren (2:1) ähnelte der vorangegangenen Partie. Auch hier traf unserer Torjäger **Markus Straub** doppelt und jeweils ein Elfmeter pro Partie musste herhalten, damit die Konkurrenz bezwungen wurde. Dem Sieg in Blaubeuren folgte ein weiterer Dreier gegen den damals schon fast abgestiegenen TSV Holzheim (3:1), und in Westerstetten wurde danach nochmals dreifach gepunktet (1:0).

So fand sich unsere Bezirksligatruppe am 20. Spieltag auf dem 3. Tabellenplatz mit Kontakt zum Relegationsplatz, den Türkspor Neu-Ulm innehatte. Leider konnte keines der beiden Teams am Ende diesen Platz für sich in Anspruch nehmen, da der SSV Ulm 1846 II eine annähernd perfekte Rücksaaison spielte und erst in der Landesliga-Relegation knapp scheiterte.

Überflieger der kompletten Saison war der TSV Buch, der auch verdientermaßen in die Landesliga aufstieg. Anzumerken ist, dass Buch nur drei Niederlagen kassierte, eine davon gegen den SC Staig, dies sogar schmerzhaft für den TSV auf eigenem Platz.

Nach der aussichtsreichen Konstellation nach zwei Dritteln der Saison ging Coach **Jochen Holl** das Personal aus. Eine extreme Verletzungsmisere hinderte den Trainer an flexiblen Aufstellungen und der Spielerkader wurde immer mehr ausgedünnt. So musste auch unsere 2. Mannschaft schmerzlich Spieler nach oben abgeben. Mit dieser Rumpelf – zwischenzeitlich gar nur mit einem Auswechselspieler auf der Bank angereist - reichte es für die Bezirksligatruppe in 9 Spielen nur zu zwei Teilerfolgen gegen Tiefenbach und Neenstetten, alle anderen 7 Partien gingen an den Gegner. Da die Konkurrenz auf den vorderen Rängen in dieser Zeit fleißig punktete, rutschte das Team auf den 5. Tabellenplatz ab.

Am letzten Spieltag griff der SCS noch entscheidend in den Abstiegskampf ein. Zwar war man nicht selbst betroffen, aber der in der Rückrunde erfolgreich kämpfende FV Senden war zu Gast. So wurde diese Partie noch zu einem Höhepunkt der Saison. Wobei die Konstellation vor Beginn der Partie am Pfingstsamstag als absurd zu bezeichnen war: Da bei der 2. Mannschaft des SC Staig und beim FV Senden – Erste wie Zweite – eine Entscheidung im Abstiegskampf bevorstand, beharrte der Verband auf zeitgleicher Austragung, um eine mögliche Spielmanipulation aus-

zuschließen. Eine außergewöhnliche Situation für alle Beteiligten, und es war eine große Herausforderung, den Spielbetrieb parallel zu gestalten. Für die Verantwortlichen rund um den Spielbetrieb bedeutete dies doppelten Aufwand – zusätzlich zum Pfingstturnier - was trotzdem sehr gut gelöst wurde. Indirekt hätte der SC Staig I die eigene zweite Mannschaft in die Relegation „schießen“ können, wenn die Ergebnisse entsprechend gewesen wären. Während der veröhnliche, wenn auch unbedeutende 1:0-Heimsieg unserer Bezirksligamannschaft die Saison erfolgreich abschloss, stieg der FV Senden aufgrund der Ergebnisse der direkten Konkurrenz in die Kreisliga A ab.

An Punkterfolgen betrachtet sieht die Rückrunde zum Ende der Spielzeit sicherlich etwas enttäuschend aus. Berücksichtigt man allerdings, dass an gewissen Spieltagen bis zu zwölf Spieler aus dem erweiterten Kader der Bezirksliga ausgefallen sind, dann kann man nur den Hut vor allen „übrig Gebliebenen“ ziehen. Einige Spieler bissen mit Blessuren und Krankheiten im Dienste der Mannschaft auf die Zähne, so dass dem Trainerteam zumindest auf dem Papier einigermaßen Alternativen angeboten wurden. Kompliment an den Charakter im Team, das die Saison 2016/2017 mit 48 Punkten auf Rang 5 abschloss.

*Richard Luigart*

## Kreisliga A: Rettung am letzten Spieltag

Kurioses Saisonfinale mit glücklichem Ausgang

FUSSBALL

Unsere 2. Mannschaft hat den direkten Klassenerhalt auf allerletzter Rille am 30. Spieltag geschafft. Sie konnte an Pfingsten mit einem Sieg gegen die zweite Garnitur des FV Senden den Kreisliga-A-Verbleib feiern.

Absolut turbulent gestaltete sich das Saison-Halali am allerletzten Spieltag: Aufgrund der Verbandsansage mussten beide Staiger Spiele gleichzeitig angepfiffen werden und so wurden sämtliche Rechenschieber und Handystandleitungen überstrapaziert, bis unter großem Jubel - nach dem 3:1-Sieg unserer 2. Mannschaft - der Klassenerhalt sichergestellt war.

Trainer **Ralf Haag** hatte in der Rückrunde wirklich wenig zu lachen. Er musste Woche für Woche wahnsinnige Anstrengungen unternehmen, um überhaupt ein Team stellen zu können. Unterstützend zur Seite stand ihm dabei **Tim Schebesta**. Überredungskünste und allerhöchstes Organisationsgeschick waren eher sein Handwerkszeug als die



*Turbulentes und hart umkämpftes Saisonfinale im Spiel gegen den FV Senden II*

reine Trainertätigkeit. Grund dafür war eine außergewöhnliche Verletzungsmisere bei unseren Aktiven.

Wie bereits im Bericht der 1. Mannschaft erwähnt, kratzten beide Teams sprichwörtlich alles zusammen, was laufen konnte. Vor allem der Zweiten muss man ein dickes Kompliment machen, wie sich die „noch verbliebenen Jungs“ aufopfernd in den Dienst der Mannschaft stellten.

Sportlich betrachtet war die Haag-Elf ihren Gegnern meist ebenbürtig und in Durchgang eins das bessere Team; leider reichte es aber oft nicht, die Leistung über die vollen 90 Minuten zu bringen. So blieb es bis zum letzten Spieltag spannend.

Das Happy-End mit dem Klassenerhalt wurde am Pfingstsonntag im Partyzelt gebührend begossen. Gleichzeitig wurde auch der scheidende Trainer Ralf Haag entsprechend emotional verabschiedet, der nun von einem „alten“ Bekannten, **Uwe Häberle**, beerbt wird.

Ein großes Dankeschön geht an Ralf für das tolle und absolut professionelle Engagement in dieser wirklich schwierigen Spielzeit.

*Richard Luigart*



*Sie verabschieden sich aus dem aktiven Spielbetrieb v.l. Tim Schebesta, Ralf Haag und „Latze“ Herrmann. Danke Jungs!*

## Frischer Wind mit neuem Trainerteam

Zur Saison 2017/2018 gibt es nach langer Beständigkeit im Staiger Fußball wieder eine kleine Veränderung. Das komplette Trainerteam ist nach dem Abgang von **Jochen Holl** neu aufgestellt und somit eröffnet sich die Möglichkeit, neue Ideen und Impulse der Verantwortlichen auf dem Platz umzusetzen. Mit **Martin Klarer** als Cheftrainer der 1. Mannschaft schwingt ein „alter Bekannter“ zukünftig

dürfen. Gleichzeitig schwingt bei ihm auch eine gesunde Portion Nervosität mit, da es für ihn in Staig die Premiere als Cheftrainer bedeutet. Dennoch kann er sicherlich aus einem großen Erfahrungsschatz schöpfen, den er sich unter anderem als Co-Trainer bei der damaligen 2. Mannschaft des 1. FC Heidenheim aufbauen konnte.

Unterstützt wird Martin Klarer durch **Lars Herrmann**, ein Ur-

beim SC Staig hinter sich. So hoffen wir auch bei Team II auf neuen Schwung und neue Fußballfreude, die damit für den notwendigen Zusammenhalt und Disziplin sorgt. Zudem wird Uwe als Torwarttrainer fungieren, was nach dem krankheitsbedingten Ausfall von **Oli Längen** ebenfalls eine Herzensangelegenheit ist.

Wir sind uns sicher, auch nach dem Abschied von Jochen Holl eine super aufgestellte Trainertruppe gefunden zu haben, die das bereits vorhandene Potenzial noch weiter ausbauen kann. Dazu wünschen wir Martin, Latze und Uwe viel Erfolg und eine tolle Zeit beim SC Staig.

Am 11. Juli 2017 begann die Vorbereitung der aktiven Mannschaften auf die Saison 2017/2018. Mit dabei waren auch unsere Neuzugänge **Manuel Kohn** und **Raoul Schöttle** von Olympia Laupeheim, sowie der Nachwuchs aus unserer A-Jugend mit **Christop-**

**her Scheck, Yannik Schiewe** und **Sebastian Ludwig**.

Während der 5-wöchigen Vorbereitung stehen ein 3-tägiges Trainingslager, 15 Trainingseinheiten und 10 Vorbereitungsspiele auf dem Programm. Die Saison beginnt dann am 20. August mit den Heimspielen der zweiten Mannschaft gegen die SF Illerrieden und der ersten Mannschaft gegen SC Türkücü Ulm.

*Fabio La Rossa  
Bruno Geiselmann*



*Trainerteam und Zugänge, v.l. Christopher Scheck, Janik Schiewe, Sebastian Ludwig, Manuel Kohn, Lars Herrmann, Uwe Häberle, Martin Klarer (Neuzugang Raoul Schöttle fehlt auf dem Bild)*

das Zepter, der seine ersten Erfahrungen im Fußball als Jugendlicher beim SC Staig sammeln durfte. Hier erlebte er bereits die Staiger Philosophie, hinter der Martin voll und ganz steht. Danach begann für Staiger Verhältnisse eine große Karriere, die ihn bis zur 3. Bundesliga gebracht hat – daher dürfen wir gespannt sein, welche Impulse Martin vom Profifußball auch in der Bezirksliga weitergeben kann. Martin freut sich riesig auf die neue Herausforderung und ist stolz, diesen Verein trainieren zu

gestein aus Staig. Lars hat sich in vielen Jahren als aktiver Fußballer um den Staiger Fußball sehr verdient gemacht hat. Nachdem er nun seine aktive Karriere beendet hat, wird er Martin und dem SC Staig als Co-Trainer zur Verfügung stehen; eine optimale Kombination, da sich Martin und „Latze“ auch außerhalb des Sportplatzes prächtig verstehen.

Für die 2. Mannschaft konnte mit **Uwe Häberle** ebenfalls ein bekanntes Gesicht gewonnen werden. Uwe hat ebenfalls schon eine erfolgreiche Fußballerzeit

## Die E-Junioren groß in Fahrt am Bodensee

Spannende Spiele beim Turnier um den Bodenseepokal in Bregenz

Eine tolle Leistung zeigten die E-Junioren beim stark besetzten internationalen Turnier in Bregenz. Mit einem guten 13. Platz unter 16 teilnehmenden Mannschaften bestätigte sich die sehr gute Form der Truppe.

Am ersten Tag eines Turniers ist es wichtig, sich für den Finaltag eine gute Ausgangsposition zu schaffen. Leider gelang dies unserer E-Jugend nicht optimal; somit war eine Platzierung in den vorderen Rängen nicht mehr möglich.

Mit zwei Unentschieden und einer Niederlage zog die Mannschaft als dritte in der Gruppe in die Entscheidungsspiele um die Plätze 9 bis 16 ein. Da die Gegner in dieser Vorrunde sehr spielstark waren und die beiden Unentschieden tapfer erkämpft wurden, kann man auf die Kids sehr stolz sein.

Am Sonntagmorgen erwartete man im ersten Spiel den AC Brugherio aus Italien, der einfach etwas wacher und abgebrühter

war und verdient mit 4:2 gewann. Dennoch ließen die Kinder den Kopf nicht hängen. Gegen den US Scherwiller aus Frankreich lieferten sie ein hochspannendes Spiel ab, das sie in der letzten Sekunde mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Im letzten Spiel um Platz 13 standen sie dem FC Hausen am Albis (Schweiz), mit dem

wieder den Ausgleich. Somit musste ein 9-Meter-Schießen die endgültige Entscheidung bringen. Unsere Schützen behielten die Nerven vom Punkt und siegten am Schluss unter großem Jubel verdient mit 5:4. Ein großes Lob an das gesamte Team!!!

Hervorzuheben ist vor allem die gegenseitige faire Umgangsweise mit den generischen Sportlern und Trainern.

Ein großes Lob auch vom Trainer-team für die vorbildliche Verhaltensweise des Teams während der drei Übernachtungen und der Ausflüge zum Pfänder, der Schifffahrt auf dem Bodensee und des Besuchs des Skywalk in Scheidegg

sowie die tollen und einfallsreichen Spiele der Kids zu später Stunde.

Vielen Dank der Firma **Wolfmaier** aus Baustetten die uns die Kleinbusse zur Verfügung stellte.

*Jürgen Luigart*



*Tolle Stimmung und vorbildliches Auftreten*

sie freundschaftlich verbunden waren, gegenüber. In diesem Spiel sollte es noch spannender werden als in allen anderen zuvor. Sehr schnell führte die Mannschaft mit 1:0, kassierte dann den Ausgleich, führte wieder und kassierte kurz vor Ende

### Turnierdaten:

**Teilnehmer: 2000 Jugendliche in 100 Mannschaften aus 8 Nationen**

Spiele des SC Staig:

|                |                           |     |
|----------------|---------------------------|-----|
| SC Staig       | - US Scherwiller (F)      | 2:2 |
| SC Staig       | - SW Bregenz (A)          | 1:4 |
| FC Gossau (CH) | - SC Staig                | 1:1 |
| SC Staig       | - AC Brugherio (I)        | 2:4 |
| US Scherwiller | - SC Staig                | 1:2 |
| SC Staig       | - FC Hausen am Albis (CH) | 5:4 |

Es spielten: Leon Zell, Nicolas Kött, Niklas Mangold, Maurice Schairer Tom Luigart (3x), Marina Birk, Timo Herrmann (1x), Jonas Bochtler (4x), Luis Stachel, Philipp Kraus (1x), Mattis Hanshermlienke

Betreuer: Rosi Siegel, Marcel Bauknecht, Jürgen Luigart, Lars Herrmann, Mario und Klara Hanshermlienke

## Jugendspieler vom SC Staig auf großer Fußballbühne

# FUSSBALL

Ein Traum ging für **Niklas Mangold** am 06.12.2016 in Erfüllung. Er wurde bei der Aktion „MasterCard Spieler-Eskorte“ unter tausenden Bewerbern als Einlaufkind für den Champions-League-Kracher **FC Bayern München** gegen **Atlético Madrid** ausgelost. Am Spieltag war die Aufregung dann bei unserem Staiger Jugendspieler natürlich ungemein groß und über den Tag hinweg wurden gewisse Wunschspieler mehrmals ge-

auch tatsächlich erfüllt sind (Größe 1,05 m bis 1,35 m und 7 bis 9 Jahre alt). Dies war im Rahmen der Anmeldung bereits bekannt. Die Kids wurden dann allesamt vor der Arena nochmals „vermessen“.

Nach „Bestehen der Tauglichkeit fürs internationale Fernsehen“ gingen die Kinder in eine eigene Kabine in den Katakomben. Mit einem neuen MasterCard-Einlauftrikot ausgestattet, das auch behalten werden durfte, war

tes Kind ganz am Ende landete, wurde er nicht nur **einem** Spieler von Atlético Madrid zugeteilt, sondern **dem** Top-Spieler **Antoine Griezmann**. Dies war sicherlich der Höhepunkt eines unvergesslichen Tages. Wer kann schon behaupten, einen der drei Weltstars, die zur Wahl des Weltfußballer des Jahres standen, aufs Spielfeld begleiten zu dürfen und vor einem Fernsehpublikum aus der ganzen Welt in der Allianz Arena „aufzulaufen“.

Vor dem Einlaufen hatte Niklas noch die Möglichkeit, mit seinem französischen Einlaufpartner einige Worte zu wechseln. Dabei zeigte sich Griezmann wohl total nett. Er spricht sogar ein klein wenig deutsch und fragte Niklas, wie alt er sei und ob er auch Fußball spiele. Er antwortete ihm, dass er 9 Jahre alt sei und bei den E-Junioren des **SC Staig** spiele. Somit kennt nun auch ein Weltstar den SC Staig, so ungefähr.

Auch der Rest des Abends verlief für den bekennenden Bayern-Fan Niklas erfolgreich. So durfte er auf den eigens reservierten Plätzen gemeinsam mit seinen Eltern den 1:0 Prestige-Sieg jubeln. Damit ging ein für Niklas unvergesslicher Tag zu Ende. Eine wunderbare Geschichte für den „kleinen Mann“ aus den Reihen des SC Staig.

*Richard Luigart*



*Großer Moment für Niklas mit Antoine Griezmann(ganz links)*

tauscht. Einmal waren es Spieler vom FCB, einmal die von Madrid. Schlussendlich sollte dann das Los in den Katakomben entscheiden.

Zunächst wurden die Kids vor der Arena in Empfang genommen. Es wurde überprüft, ob die Voraussetzungen zur Teilnahme

der spannende Moment gekommen und man schritt zur Auslosung mit Bonbons in unterschiedlichen Farben (rot für Bayern und orange für Atlético). Für Niklas fiel das Los auf das Auswärtsteam aus Madrid. Da die Kinder der Größe nach aufgestellt wurden und Niklas als größ-



38 % der Deutschen sind Bewegungsmuffel.

62 % nicht. Sport im Verein \*

## Abschied von Jochen Holl und Tim Noherr

Der Abschied ist allen Beteiligten schwer gefallen – zu viele schöne Momente haben **Jochen Holl** und **Tim Noherr** beim SC Staig erlebt. So haben die vielen Jahre beim SCS sicherlich auch die Persönlichkeit der beiden mit geprägt.

Mit Jochen Holl konnte sich der SCS zur Spitzenmannschaft in der Bezirksliga weiterentwickeln und auch das Team II hat sich über Jahre wieder in der Kreisliga A etabliert. Jochen ist ein Typ, der die Gemüter auf sich zieht, ob im positiven oder kritischen Sinne – genau das, was eine Führungskraft und somit ein Trainer verkörpern muss. Daher ist der nächste Schritt in seiner Trainerkarriere die logische Folge, und wir wünschen Jochen in der Bundesliga mit der B-Jugend des 1. FC Heidenheim viel Erfolg.



*Das Team applaudiert und bedankt sich zusammen mit Abteilungsleiter Bruno Geiselmann bei Tim Noherr für zwölf wunderbare gemeinsame Jahre beim SC Staig.*

Ebenso schwer fällt der Abschied von Tim Noherr, der aus der Mannschaft kaum wegzuden-

ken ist. Unser langjähriger Spielführer hat nicht nur die Binde auf dem Sportplatz getragen, sondern war auch außerhalb des Rasens über Jahre hinweg der Kopf der Mannschaft. **Vielen Dank, Tim, für alles, was du für den Fußball im SC Staig geleistet hast!**

Tim wird sich den Sportfreunden Dornstadt anschließen, da er im Kreisligafußball am seinem Wohnort mehr Zeit für sich gewinnen kann.

*Fabio La Rossa*



*Jochen Holl bei seinem letzten Auftritt mit dem SC Staig - Bruno Geiselmann übergibt ihm den Vereinswimpel für sechs Jahre erfolgreiche Arbeit als Cheftrainer der 1. Mannschaft.*

**„Wo bleibe ich gesund?“**

[www.sportprogesundheit.de](http://www.sportprogesundheit.de)

In diesem Internetportal finden Sie gesundheitsorientierte Vereinsangebote in Ihrer Nähe, die das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT tragen. Viele weitere Tipps rund um den gesunden Sport finden Sie unter [www.sportprogesundheit.de](http://www.sportprogesundheit.de)!



DEUTSCHER  
SPORTBUND

## Elfmeterturnier mit Sommerparty

Nach der letztjährigen Erstauflage veranstaltete die Fußballabteilung auch in diesem Jahr wieder ein Elfmeterturnier. Vieles wurde aus dem Vorjahr übernommen, aber auch Neues kam hinzu. So wurde das Turnier mit dem Sommerfest des „Wirtschäftle“ kombiniert.

Die Teams konnten ihre Siege direkt im Anschluss im Festzelt gebührend feiern. In diesem Jahr setzten sich die „Graskloppers“ gegen 13 weitere Mannschaften durch und sicherten sich somit den Turniersieg.



*Alles war vertreten, auch die Frauen durften ran, die Sieger feierten im Festzelt.*

Das Teilnehmerfeld war breit gefächert. Jung und Alt, Männlein und Weiblein: Alles war vertreten. Besonders hervorzuheben ist der faire Umgang zwischen den Mannschaften. Insgesamt war das Turnier ein voller Erfolg und konnte anschließend mit einer tollen Sommerparty gekrönt werden.

*Manuel Fetzer*



## Fußball-Camp 2017

Am 7. und 8. Juli 2017 fand auf dem Sportgelände in Altheim das diesjährige Fußball-Camp der Fußball-Jugendabteilung des SC Staig statt.

Bei wechselhaften Wetter kamen 25 fußballverrückte Jugendliche hochmotiviert in den Genuss zahlreicher, teils anspruchsvoller Trainingseinheiten.

Die Teilnehmer konnten sich unter anderem auf einem Soccer-Court mit Rundumbande oder auch an einer Schussgeschwindigkeits-Messanlage austoben und ihre Leistungen miteinander vergleichen. Sämtliche Trainingseinheiten wurden durch die Spieler der 1. und 2. Mannschaft super unterstützt oder auch eigenständig durchgeführt.

Auch das DFB-Fußballabzeichen konnte in dieser Zeit erworben werden. Ferner wurden in verschiedenen Altersklassen 4 Camp-Champs ausgespielt, die dann mit einem Pokal für ihre tollen Leistungen belohnt wurden. Zudem bekamen alle Spieler vor Beginn der Veranstaltung ein individuelles, hochwertiges Shirt und eine eigene Trink-



*25 Jugendliche kamen hochmotiviert ins Fußball-Camp*

flasche. Auch die Verpflegung durch die fleißigen freiwilligen Helfer im Hintergrund kam bei allen bestens an und es mangelte an nichts.

Leider fiel die geplante Übernachtung in den Zelten aufgrund eines Unwetters aus. Insgesamt war es aber ein Event, das vom Jugend-Organisations-Team um Jugendleiter Robert Gekle bestens geplant war. Ein Dank gilt allen Helfern, Sponsoren und den Teilnehmern des Camps.

*Thorsten Brod*

## Neues Angebot: Die Laufgruppe im Run-Club



Erfreulicherweise konnte, wie bereits mehrfach berichtet, im Frühjahr der Lauftreff des SC

Staig um eine Läufergruppe erweitert werden.

Begonnen hatte alles mit dem Silvesterlauf 2016. Mit von der Partie war bei dem sehr beliebten Event erstmals ein junges, laufbegeistertes Paar, **Julia Aschenbrenner und Matthias Mayer**.

Nach mehreren Gesprächen erklärten sich die beiden bereit, beim SC Staig eine neue Laufgruppe ins Leben zu rufen.

Mit viel Begeisterung haben sich Julia und „Matze“ auf die Aufgabe gestürzt. Eine Fortbildung wurde besucht, ein Logo



*Erfreulichen Zuspruch findet der wöchentliche Lauftreff*

entworfen, Werbung gemacht, Run Club immer **mittwochs um 18:30 Uhr am Fiss**. Am 5. April fiel dann der Startschuss. Seitdem treffen sich die Läufer vom

*Martina Lambacher*

## Sportliche Aktivitäten als gemeinsames Hobby

Wir stellen vor: Julia Aschenbrenner und Matthias Mayer

Julia und Matthias wohnen seit einiger Zeit in Bihlalingen. Gemeinsame Hobbies sind sportliche Aktivitäten, vor allem Wandern und Laufen - von der Alb bis in das schöne Allgäu - mal gemütlich, mal aktiver. Sie lieben gutes Essen - natürlich selbstgekocht - und verbringen die freie Zeit gerne mit netten Menschen.

Daneben genießen sie mit viel Freude ihren Garten und können es sich auch sehr gut mal im Liegestuhl bequem machen. Matthias widmet sich bei Zeit und Muße gerne seinem schönen Oldtimer, mit dem man tolle Spritztouren machen kann!



*Die Initiatoren der neu gegründeten Laufgruppe: Julia Aschenbrenner und Matthias Mayer*

Näheres erfahren unsere Leser im Gespräch mit Abteilungsleiter Edwin Schnitzler auf der nächsten Seite.

**Edwin:** *Ihr seid nicht im SCS "groß" geworden. Wie habt ihr den Weg nach Staig gefunden?*

**Julia/Matthias:** Nach unserem Umzug nach Bihlalingen waren wir auf der Suche nach einem neuen Fitnessstudio und auch einer neuen Laufgruppe. Wir waren früher schon aktiv dabei. Da bot sich das *fiss* für uns sehr gut an. Ja! So hat eigentlich alles angefangen.

**Edwin:** *Was hat euch dazu bewogen, in einem für euch neuen Verein ins Laufen einzusteigen und das dann auch gleich als Lauftreffbetreuer/leiter?*

**Julia/Matthias:** Wir waren bisher schon in einem Lauftreff als Teilnehmer und schätzten den Vorteil, den gemeinsames Laufen bietet: nicht alleine Laufen zu müssen, gegenseitige Motivation, und für uns eine gewisse Verbindlichkeit durch den festen Termin. Von daher war klar, dass wir das weitermachen wollten. Und zufälligerweise wollte der SC Staig wieder einen Lauftreff aufbauen - parallel zum Walkingtreff. Ein Lauftreff hat ja bisher noch eindeutig gefehlt. So hat das eine das andere ergeben.

**Edwin:** *Viele müssen, um zum Laufen zu gehen, erst ihren so genannten inneren Schweinehund überwinden. Bei welcher Aktivität kämpft ihr mit diesem Symptom besonders?*

**Julia/Matthias:** Auch wir müssen ab und zu unseren inneren Schweinehund überwinden - sogar beim Laufen -, z.B. bei schlechtem, kaltem Wetter oder in der dunklen Jahreszeit. Das

Schöne ist, dass wir uns in solchen Situationen immer gegenseitig motivieren können. Und: Bekanntlich gibt es ja für Sportler kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.

**Edwin:** *Ich habe vor 15 Jahren mit dem Laufen aufgehört. Was spricht dafür, es wieder anzufangen, und warum im Run-Club des SCS?*

**Julia/Matthias:** Waaas? 15 Jahre nicht gelaufen? Nein!- Spaß bei Seite: Bei uns im Run-Club legen wir darauf Wert, dass sich jeder wohlfühlt. Auch wenn du vor 15 Jahren das letzte Mal gelaufen bist; der Run-Club soll ein Gesundheits-Sportangebot sein und Körper und Geist fit halten. Das Wichtigste für uns ist, gemeinsam Spaß zu haben. Dazu gehört auch, auf ungeübtere Läufer Rücksicht zu nehmen. Aus diesem Grund bieten wir eine 6 km- und eine 10 km-Runde an. So hat jeder die Möglichkeit, sich zu steigern und dazu die Komfortzone zu verlassen, oder es eben auch mal gemütlicher anzugehen.

**Edwin:** *Habt ihr in Bezug auf das Laufen Ziele, die ihr persönlich in den nächsten 5 Jahren verwirklichen wollt?*

**Julia/Matthias:** In der Vergangenheit konnten wir viele unserer Ziele erreichen; darauf sind wir stolz. Für die Zukunft wäre das Erreichen unserer jeweiligen persönlichen Bestzeit auf einen Halbmarathon ein lohnenswertes Ziel.

**Edwin:** *Wenn ihr privat lauft, wer gibt von euch beiden die Strecke und das Tempo vor?*

**Julia/Matthias:** Bei uns übernimmt jeder mal die Führung. Zusammen zu laufen macht uns beiden aber am meisten Spaß. Da kann man nach stressigen Arbeitstagen perfekt abschalten. Die Route plant meistens Julia.

**Edwin:** *Eine Frage, eine Antwort:*

*Wie hat "Romeo" seine Julia gefunden?*

**Matthias:** Die Julia hat Ihren Romeo gefunden.

*Thema Laufen: Feldweg oder Straße?*

**Julia:** eindeutig Feldweg.

**Matthias:** Feldweg.

*Bei -10°C oder +30°C?*

**Julia:** Wir sind Sommermenschen.

**Matthias:** Daher: +30 Grad.

*Lang- oder Kurzstrecke?*

**Julia:** Ich mag die größeren Distanzen lieber.

**Matthias:** Ich laufe lieber 10 km.

*Pizza oder Linsen mit Spätzle?*

**Julia:** Linsen mit Spätzla. Oder Kompromiss: Würstlespizza.

**Matthias:** Pizza.

*Berge oder Meer?*

**Julia:** Meer.

**Matthias:** Berge.

**Edwin:** *Julia und Matthias, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen euch eine erfolgreiche Zeit im Runclub.*

## Trainingslager im Schneetreiben

In den Osterferien hielten die Leichtathleten das traditionelle jährliche Trainingslager - erstmals in Kooperation mit den Leichtathleten der Sportfreunde Illerrieden - auf dem Sportgelände in Illerrieden ab. Kooperationen zwischen Vereinen kennt man ja vor allem aus dem Fußball, wo sie besonders im Jugendbereich alltäglich sind. Bei den Leichtathleten ist dies nicht in dem Maße üblich, da die Mannschaften in der Regel nicht so groß sind. Dieses Angebot zur Kooperation wurde in beiden Vereinen begeistert angenommen.

Bei überaus schlechten Witterungsverhältnissen - es schneite an beiden Trainingstagen - waren 31 Kinder und Jugendliche aus Illerrieden und 26 vom SC Staig im Alter von 5 bis 14 Jahren mit von der Partie. Eine ganz besondere Herausforderung für das 16-



*Gemeinsam stark: 73 Teilnehmer am diesjährigen Trainingslager*

köpfige Trainerteam.

Das Essen zu kochen für 73 hungrige Mäuler war eine Leistung der besonderen Art. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle ganz herzlich an Hobbykoch **Lampi** und seine vielen Helfer aus den Reihen der Eltern. Das Essen war spitze!

Neben der Freude über eine gelungene Veranstaltung bleibt noch zu erwähnen, dass in diesem Jahr bei den Schülerliga-Wettkämpfen eine gemischte Mannschaft aus Athleten der Sportfreunde Illerrieden und des SC Staig antreten wird.

*Martina Lambacher*

## Sportjugendpreis für außergewöhnliches Engagement

Am Freitag den 5. Mai konnten **Andrea Fuchs** und **Kerstin Stolz** bei der Sportlerlehre des Landratsamts Alb-Donau-Kreis in Ulm die Lorbeeren für das hervorragende Abschneiden der Sportabzeichenaktion im vergangenen Jahr ernten.

Auch den übergeordneten Stellen war nicht entgangen, mit welchem Engagement die Leichtathletikabteilung des SC Staig bei der Sache ist. Und so belegten die Staiger beim ENBW-Sportjugendpreis 2017 den ersten Platz und erhielten 500 € Preisgeld.

Dies bedeutete jedoch nicht, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Und so folgte der nächste Termin: Am Samstag, 13.05.2017 war der SCS Ausrichter für einen Sportabzeichenprüfer-Lehrgang. Vom SCS als Teilnehmer mit dabei war **Manfred**

**Schwaninger**, der den Tag mit kurzen Worten beschreibt:

*Zu früher Stunde trafen sich 25 Teilnehmer zum „Prüferlehrgang Deutsches Sportabzeichen“ im Vereinsheim des SC Staig. Gute Stimmung begleitete schon zu Beginn den hervorragend vorbereiteten Kurs.*

*Themen wie Allgemeines um das Deutsche Sportabzeichen sowie Leichtathletik und Turnen in Theorie und Praxis nahmen den ganzen Tag in Beschlag.*

*Herausragend waren natürlich auch die Nudelgerichte zu Mittag und die leckeren Kuchen zum Kaffee. So ließ sich der anstrengende Tag gut durchstehen.*

*Fazit: Durchaus wieder nur Lob für den Ausrichter Leichtathletik des SC Staig.*



*Verstärkung für das Team der Sportabzeichenprüfer: Martin Schwaninger*

Es ist für die Leichtathletikabteilung sehr erfreulich, dass „Schwani“ nach bestandener Prüfung jetzt das Team der Sportabzeichenprüfer verstärkt.

*Martina Lambacher*



# INFORM

## SKI & BOARDS

### Wichtige Positionen neu besetzt

Auf der diesjährigen Abteilungsversammlung standen unter anderem Wahlen zur Abteilungsleitung auf der Tagesordnung.

Nach jahrelangem ehrenamtlichem Engagement, haben sich unser stellvertretender Abteilungsleiter **Robert Knoll**, unsere Kassiererin **Katja Knoll**, unser Ausschussmitglied **Michael Merz** sowie unsere Kassenprüfer **Anton Ströbele** und **Hans Mahler** entschieden, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen. Wir möchten uns nochmals herzlichst bei ihnen für die geleistete Arbeit bedanken und hoffen, dass wir weiterhin noch viele gemeinsame, wunderschöne Stunden im Schnee verbringen dürfen.

Wir freuen uns, dass wir alle Ämter in unserem Ausschuss besetzen konnten.



Mit Alexander Essig(links) als Kassier und Max Hörger als stv. Abteilungsleiter konnten 2 wichtige Positionen wieder besetzt werden

Lea La Rossa

### Die neue Abteilungsleitung:

|                   |                                                                            |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Lea La Rossa      | Abteilungsleiterin                                                         |
| Max-Uwe Hörger    | Stellvertretender Abteilungsleiter                                         |
| Alexander Essig   | Kassier                                                                    |
| Katrin Scherer    | Anmeldewesen                                                               |
| Simone Fetzer     | Schriftführerin                                                            |
| Alexander Honis   | Ausschussmitglied (zuständig für Snowboard)                                |
| Alexander Lebherz | Ausschussmitglied (zuständig für die Nachwuchsförderung)                   |
| Elena Maier       | Ausschussmitglied (zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit/Jugendausfahrt) |
| Daniel Janz       | Ausschussmitglied (zuständig für Snowboard)                                |
| Alexander Ruf     | Ausschussmitglied (zuständig für unser Material)                           |
| Marius Staiger    | Ausschussmitglied (zuständig für die Jugendausfahrt)                       |
| Marius Ströbele   | Ausschussmitglied (Technischer Leiter)                                     |
| Simon Staiger     | Ausschussmitglied (zuständig für die Nachwuchsförderung)                   |
| Steffen Scharpf   | Ausschussmitglied (zuständig für Langlauf)                                 |
| Ramona Lebherz    | Kassenprüfer                                                               |
| Anabel Honis      | Kassenprüfer                                                               |

### Herzlichen Glückwunsch

Die Skischule des SC Staig legt einen großen Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Übungsleiter und Skilehrer. Es ist daher erfreulich, dass auch im vergangenen Winter Übungsleiter an Lehrgängen teilgenommen und die Prüfungen er-

folgreich abgeschlossen haben.

**Sarah Lott** hat die Trainer C Natursport Winter Ski-Lizenz und **Raphael Kurasch** die Trainer C Natursport Winter Snowboard-Lizenz erworben (Fotos unten links)

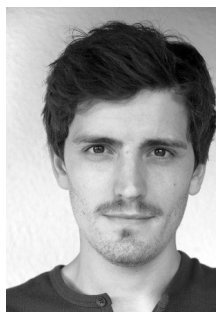


Maximillian Merz hat die Prüfung zum Skischulausbilder bestanden,

**Jutta Karletshofer**, **Guido Karletshofer** und **Edmund Hertle** dürfen sich nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung Schneeschuhcoach nennen.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Lehrgangsteilnehmern zu ihrer bestandenen Prüfung und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß auf und neben der Piste mit der Skischule des SC Staig.

Lea La Rossa



## Verbandsrunde 2017

Mit vier gemeldeten Mannschaften ist die Tennisabteilung in der laufenden Saison am Start.

Die jüngste Mannschaft ist die der **Junioren**, sie spielen in einer Spielgemeinschaft mit Hüttisheim. Da die Tennissaison Anfang Mai begonnen hat, ist der Spielverlauf in der Bezirksstaffel 1 gerade noch in vollem Gange. Als Zwischenergebnis ist festzuhalten, dass die Junioren derzeit auf dem ersten Platz stehen. Da heißt es Daumen drücken bis zum Ende der Saison!

Seit letztem Jahr spielen die **Damen 40** in der Spielgemeinschaft Oberkirchberg/Staig/Wiblingen. Dabei wächst die Mannschaft stetig.

In dieser Saison haben die Damen unter anderem mit **Silke Sailer** Verstärkung aus Pfaffenhofen erhalten. Sie spielt mit LK 14 an der ersten Position. Aus Staig sind vier Spielerinnen gemeldet. Aktuell steht die Mannschaft in der Rangliste auf dem dritten Platz, doch es stehen noch zwei Begegnungen an, bei denen um jeden Punkt gekämpft werden muss.



Von links, hinten: Silke Sailer-Kahle, Christine Wahl, Christa Adamaszek, Gabi Schäufole, Renate Liebig, Andrea Peltzer, vorne: Elke Spitznagel, Christine Glessing, Ute Münzing, Katja Obermaier, Susy Kling

Neuzugänge gibt es auch bei den **Aktiven Herren: Tobias Bopp** und **Jürgen Engel**, die außerdem in der Tischtennisabteilung aktiv sind. In der



Von links: Tom Geiselman, Yannik Mangold, Manuel Mutenzer, Ralf Geiselman, Luca Stehle, Max Münzing (Tobias Bopp und Jürgen Engel fehlen)

Bezirksstaffel 1 stehen die Jungs nach drei von fünf Matches auf dem dritten Platz. Oft sind die Gegner älter und erfahrener, so lernt das junge Team bei jedem Spiel etwas dazu.

Unsere „alten Hasen“, die **Herren 50**, treten dieses Jahr gegen starke Mannschaften mit Spielern, die hohe LKs mitbringen, an. Aber auch hier in der Bezirksliga gilt es, all die Erfahrung und Kondition, die jedes Frühjahr im Trainingslager in der Türkei antrainiert wird, konsequent einzusetzen. Im Moment rollen sie das Feld von hinten auf.



Von links: Alfred Ströbele, Rudolf Hetterich, Theo Kienhöfer, Werner Bräuer, Reinhold Decker, Günther Feßler, Winfried Elze, Siegfried Schneider (Andreas Stolz und Erich Rank fehlen)

Allen Tennisbegeisterten weiterhin viel Freude sowie eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Christine Wahl

## Die Tennis-Kids sind stark im Kommen

Die Wintersaison 2016/2017 fand wieder in der Tennishalle in Freudeneegg statt, wo die Nachwuchsspieler auf drei Plätzen trainiert wurden. Alle elf Kinder zu den verschiedenen Trainingszeiten in Fahrgemeinschaften pünktlich nach Freudeneegg und auch wieder zurück nach Staig zu bringen, stellte sich als organisatorische Herausforderung heraus. Dank der Unterstützung aller Eltern, die auch zum Teil sehr kurzfristig Fahrdienste übernahmen, wurde kein Kind vergessen.



*Der Nikolaus schwingt den Tennisschläger*

Am 9. Dezember 2016 stand ein besonderes Highlight auf dem Programm, denn der Nikolaus besuchte die SC Staig Tennis-Kids in Freudeneegg und nahm sogar am Tennistraining teil. Mit den Müttern und Geschwisterkindern stieg anschließend eine kleine Nikolausparty, bei der alle von der Gastwirtin Sonja mit Schnitzel und Pommes verwöhnt wurden.



*Von links: Trainer Richard Waite, Tim Dodel, Leon Zell, Paul Spitznagel, Marlene Stöltzel und Rosi Schön (Lilli Klarer fehlt)*

Alle elf Kinder starteten im Mai auf unserer schönen Tennisanlage wieder in zwei Gruppen in die Sommersaison. Außerdem nahmen weitere sieben interessierte Kinder am Probetraining teil, von denen sich die meisten inzwischen neu in der Tennisabteilung angemeldet haben. Die Tennis-Kids wachsen also stetig zu einem schlagkräftigen Team heran, und damit ist die Abteilung im Nachwuchsbereich wieder bestens aufgestellt.



*Von links, hinten: Trainer Manuel Mutenzer, Katharina Zell, Linda Hagen, Tom Hagen, Noah Ludl, Yannis Brandt, Cedric Erath, vorne: Jona Ludl, Ben Dodel, Domenik Frank, Tobias Schäfer*

Aktuell werden die Aufgaben für das Schultennisabzeichen Bronze und Silber durchgeführt. Die Verleihung findet am Ende der Sommerferien beim diesjährigen Sommer-Grillfest statt.

Erstmalig spielen dieses Jahr Paul Spitznagel und Tim Dodel bei den Junioren in der Spielgemeinschaft mit Hüttisheim ihre ersten Verbandsspiele. Bislang ist die Mannschaft auf einem sehr guten Platz, daher herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

*Sandra Zell*



# INFORM

## STISCHTISCH

### Staiger Jugendspieler als Titelsammler

**D**ie abgelaufene Saison 2016/2017 war für die Jugendabteilung des SC Staig eine überaus erfolgreiche, konnten doch zahlreiche Erfolge und Titel errungen werden.

#### Die Jungen I werden Meister der Bezirksliga

Das Hauptziel in der vergangenen Saison war die Meisterschaft der Jungen I und der damit verbundene Aufstieg in die höchstmögliche Spielklasse in Württemberg, der Verbandsklasse Süd. Dieses Ziel wurde bereits vorzeitig am 18.02.2017 unter Dach und Fach gebracht, als die Jungen I ungeschlagen die Meisterschaft in der Bezirksliga feiern konnten. Dieser Titel war fest eingeplant und auch der fast komplette Ausfall von Spitzenspieler **Andi Schill** in der Rückrunde aufgrund einer Schulter-

verletzung war kein Hindernis, da die Spieler der 2. Mannschaft aufgrund ihrer Spielstärke immer adäquaten Ersatz stellen konnten.

#### Bezirkspokalsieg der Jungen U15

Ebenfalls erwartet worden war der Bezirkspokalsieg der Jungen U15 in der Besetzung **Lukas Aßfalg, Marc Lemke, Philipp Aßfalg** und **Manuel Prohaska**, welcher am 29.04.2017 gefeiert wer-

absehbarer Zeit wohl kein anderer Verein im Bezirk Ulm schaffen wird, dem SC Staig diesen Titel streitig zu machen.

#### Bezirkspokal der Jungen U18

Völlig unerwartet gewannen am selben Tag die Jungen U18 mit **Andi Schill, Lukas Aßfalg, Marc Lemke** und **Daniel Fischer** den Bezirkspokal der Jungen U18. Neben dem Einzelsieg von Andi Schill und dem gewonnen Doppel von Andi Schill und Daniel Fischer war es vor allem Lukas Aßfalg (s. Foto), der hier an diesem Tage zwei nicht erwartete Einzelsiege zum 4:2-Erfolg gegen den TSV Herrlingen beisteuern konnte.

*Hermann Aßfalg*



den konnte. Im U15-Bereich ist die Qualität der Staiger Talente mittlerweile so hoch, dass es in

#### Philipp Aßfalg zweifacher Württembergischer Meister

Der größte Erfolg gelang Philipp Aßfalg, der am 15. Januar 2017 zweifacher Württembergischer Meister der Jungen U12 in Weinstadt wurde. Nachdem er im Finale mit 3:1 Sätzen gegen Mathis Braunwart vom TSV Langenau die Oberhand behielt, gewannen die beiden zusammen auch das Doppel.



| Datum          | Erfolge                                                                                                                                                                 |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.01.2017     | Philipp Aßfalg und Manuel Prohaska Turniersieger beim Zweiermannschaftsturnier des SC Berg                                                                              |
| 08.01.2017     | Lukas Aßfalg und Sebastian Abele erreichen Platz 2 beim Zweiermannschaftsturnier des SC Berg                                                                            |
| 08.01.2017     | Fynn Ugowski und Rene Schnalzger werden Turniersieger beim Zweiermannschaftsturnier des SC Berg                                                                         |
| 08.01.2017     | Tobias Renz und Finn Beck erreichen den 2. Platz beim Zweiermannschaftsturnier des SC Berg                                                                              |
| 14.01.2017     | Tom Duffke erreicht Platz 3 bei den Württembergischen Meisterschaften in Weinstadt                                                                                      |
| 15.01.2017     | Philipp Aßfalg wird zweifacher Württembergischer Meister in Weinstadt                                                                                                   |
| 15.01.2017     | Manuel Prohaska erreicht Platz 2 bei den Württembergischen Meisterschaften in Weinstadt                                                                                 |
| 15.01.2017     | Manuel Prohaska und Fynn Ugowski erreichen Platz 2 im Doppel bei den Württembergischen Meisterschaften in Weinstadt                                                     |
| 18.02.2017     | Jungen I werden Meister der Bezirksliga und steigen in die Verbandsklasse Süd auf!                                                                                      |
| 26.02.2017     | Fynn Ugowski/Rene Schnalzger Platz 1 in Laichingen                                                                                                                      |
| 26.02.2017     | Andi Schill/Lukas Aßfalg Platz 2 in Laichingen                                                                                                                          |
| 19.03.2017     | Philipp Aßfalg belegt Platz 1 in der LK 2 in Senden                                                                                                                     |
| 29.04.2017     | Jungen U15 Bezirkspokalsieger 2017                                                                                                                                      |
| 29.04.2017     | Jungen U18 Bezirkspokalsieger 2017                                                                                                                                      |
| 06.05.2017     | Manuel Prohaska belegt Platz 2 bei der Baden-Württembergischen Endrangliste                                                                                             |
| 20.05.2017     | Philipp Aßfalg belegt Platz 7 bei der Baden-Württembergischen Endrangliste                                                                                              |
| 12./13.05.2017 | Jungen U15 erreichen Platz 7 bei der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft                                                                                         |
| 10.06.2017     | Philipp Aßfalg gewinnt das Blautalpokalturnier des TSV Herrlingen<br>Lukas Aßfalg erreicht Platz 2 bei den Jungen U15<br>Marc Lemke erreicht Platz 2 bei den Jungen U14 |



# INFORM

## SÜDSÜDTENNIS

Am 23.06.2017 fand die dies-jährige Saisonabschlussfeier der Staiger Tischtennis-Jugend in der Gemeindehalle in Staig statt. Die Saison 2016/2017 wurde dann mit dem letzten offiziellen Training am 30.06.2017 abgeschlossen.

Nach 2 Monaten Sommerpause und Urlaub starten dann unsere Jugendlichen Anfang September in die Spielzeit 2017/2018.

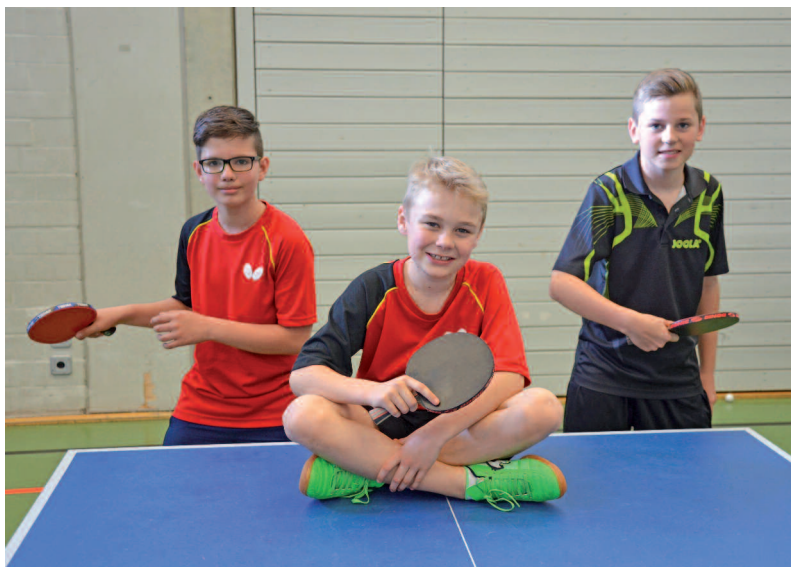
In die neue Saison geht es dann erneut mit drei Jugendmannschaften. Die Jungen I starten in der Verbandsklasse Süd, die Jungen II gehen in der zweihöchsten Spielklasse, der Landesklasse, an den Start und die Jungen III spielen in der dritthöchsten Spielklasse, der Bezirksliga.

Aufgrund der zahlreichen Erfolge unserer Jugendlichen sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft und einer Trainingsgruppe mit hoch talentierten Jugendlichen kann der SC Staig zur kommenden Saison insgesamt 3 Neuzugänge im Jugendbereich vermelden.

Mit Antonio Lukic und Enrico Eisele vom TSV Laupheim sowie Marvin Sobott vom TTC Witzighausen haben weitere drei hoch

talentierte Jugendspieler den Weg zum SC Staig gefunden. Neben einer hoch motivierten Trainingsgruppe und den passenden Spielklassen, welche der SC Staig

beginnende neue Saison und auch die Staiger Verantwortlichen sehen sich in ihrem bisherigen Konzept mit diesen 3 Neuzugängen bestätigt.



*Neu beim SC Staig: drei hoch talentierte Jugendspieler, v. l. Antonio Lukic, Enrico Eisele und Marvin Sobott*

mittlerweile bieten kann, wollen diese drei Spieler den nächsten Schritt in ihrer noch jungen Tischtenniskarriere machen und nicht nur professioneller trainieren, sondern auch in ambitionierten Mannschaften spielen.

Alle drei Neuzugänge freuen sich riesig auf die im September

Wie schon im letzten Jahr wird sich die Abteilungsleitung während der Sommerpause mit Trainer Hermann Aßfalz zusammensetzen, um die optimalen Rahmenbedingungen für die Saison 2017/2018 abzustimmen.

*Hermann Aßfalz*

## Michael Roll ist Deutscher Meister im Einzel

Große kämpferische Leistung bei den Deutschen Meisterschaften im Behindertensport

Am 21./22. April konnte **Michi Roll** seinen Meistertitel des letzten Jahres bei den Menschen mit körperlicher Behinderung erfolgreich verteidigen. In Saarbrücken konnte er zudem auch den Vizemeistertitel im Doppel mit seinem Partner Jannik Schneider aus München erspielen.

Als Titelverteidiger ging Michael ins Rennen, wohlwissend, dass es trotz seiner aufsteigenden Formkurve aus der Rückrunde der Oberligamannschaft sehr schwer werden würde, den Titel zu verteidigen. Konnte er noch die Vorrundengruppenspiele ohne Satzverlust gewinnen, waren der Halbfinalgegner und der Finalgegner gewaltige Brocken, die er zu bezwingen hatte. Nach großer kämpferischer Leistung konnte er beide mit jeweils 3:1 Sätzen schlagen und den Titel verteidigen. Super!!!

**Lieber Michael, die Tischtennisabteilung gratuliert dir recht herzlich zu diesen zwei tollen Erfolgen. Wir sind stolz, dich nicht nur als Spieler, sondern auch als Mensch in unseren Reihen zu haben.**



*Hans Schadel* Deutscher Meister nach großer kämpferischer Leistung: Michael Roll (Bild Mitte)

## Deutschlands Nummer 1 in seiner Altersklasse: Manuel Prohaska gewinnt den Talentcup 2017

Ein absolutes Ausnahmetalent hat der SC Staig mit dem erst 9-jährigen **Manuel Prohaska** in seinen Reihen.

Vom 16. bis 18. Juni 2017 fand in Düsseldorf mit dem Talentcup 2017 ein inoffizielles Sichtungsturnier des Deutschen Tischtennisbundes statt, welches Manuel in der Altersklasse der unter 10-Jährigen gewinnen konnte und einen riesigen Siegerpokal bekam.

Der SC Staig hat somit in der Altersklasse der unter 10-jährigen



gen den **aktuell besten Tischtennisspieler in Deutschland!**

Die Woche zuvor war Manuel bereits beim Fünf-Länder-Vergleichskampf in Duisburg bester

Baden-Württembergischer Spieler im U13er Feld.

*Hans Schadel*



# INFORM

## TISCHTENNIS

### Herren I: Sofortiger Wiederaufstieg in die Oberliga angestrebt

Die erste Herrenmannschaft des SC Staig wird auf die Saison 2016/2017 sehr zwiespaltig zurückblicken. Die erste Saisonhälfte lief nicht so wie erhofft. Mit nur 3 Punkten belegte man den letzten Platz und war akut abstiegsgefährdet. Teilweise lässt sich dieser unerwartete Abfall damit begründen, dass manche Spieler eine eher durchwachsene Halbbrunde spielten. Allerdings kam auch noch sehr viel Pech dazu, als sich der Spitzenspieler **Gerd Richter** verletzte und in zwei Spielen, darunter eines gegen einen direkten Abstiegs Konkurrenten, nicht antreten konnte. Obendrein ging das wichtigste Spiel der Vorrunde gegen die Hauptkonkurrenten von der TG Donzdorf hauchdünn mit 7:9 verloren.

Das Blatt drehte sich aber ab dem Beginn der Rückrunde. Die Mannschaft fuhr Sieg um Sieg ein und holte immer weiter auf, verließ sogar zeitweise die Ab-

stiegsränge dank einer Siegesserie von drei Spielen, darunter auch ein Überraschungssieg gegen den VfR Birkmannsweiler. Am Ende der Runde standen dann 12 Punkte auf dem Konto. Diese reichten aber leider nur für den vorletzten Platz in einer sehr eng beieinander liegenden unteren Tabellenhälfte der Oberliga. Die starke Rückrunde ist vor allem auf eine kämpferische und geschlossene Mannschaftseinstellung und eine deutlich gesteigerte Einzelleistung zurückzuführen. Leider steht unter dem Strich trotzdem der Abstieg in die Verbandsliga.

Dort wird der SC Staig mit neu formiertem Team wieder angreifen. **Valeriy Rakov** verlässt den Verein und wechselt zum Oberligisten TTC Gnadental. Er wird von Neuzugang **Niko Wenger** ersetzt, der von den TTF Altshausen nach Staig wechselt. **Louis Häußler** wird aus privaten und beruflichen Gründen kürzer tre-

ten und nur noch als Ersatzmann einspringen, welcher in einer Liga mit zwölf Mannschaften auch nötig sein wird. Für ihn wird der junge **Tom Duffke** aus der zweiten in die erste Mannschaft aufrücken. Spitzenspieler bleibt Gerd Richter. Auch die „Routiniers“ **Thomas Huber** und **Thilo Merrbach** bleiben dem SC Staig erhalten, genauso wie **Michael Roll**.

Die Mannschaft wird also etwas verjüngt. Nichts desto trotz hoffen die Staiger, im Rennen um den Aufstieg ein Wort mitreden zu können. Man weiß allerdings auch, dass die Konkurrenz dafür mit dem SV Salamander Kornwestheim II, dem DJK Sportbund Stuttgart II und dem TTC Tuttlingen sehr groß sein wird. Auch ist eine Liga mit 12 Mannschaften immer anstrengender, spannender und unberechenbarer als gewöhnlich.

*Michael Roll*

#### Nico Wenger kehrt zurück

In der neuen Saison 2017/2018 wird Nico Wenger für den SC Staig aufschlagen. Nico Wenger hat bisher für den Verbandsligisten Altshausen gespielt und sich dort sehr gut weiterentwickelt. Mit ihm hat der SC Staig einen weiteren äußerst talentierten Jugendlichen (17 Jahre) gewinnen können.

Die Geburtsstätte für das Tischtennis lag aber in Staig, wo Nico als Schüler den Zelluloidball kennengelernt hat und 2011 Württembergischer Mannschaftsmeister U15 mit dem SC Staig wurde. Mit 13 Jahren wechselte er nach Schwendi und mit 16 nach Altshausen. Seine größten Erfolge waren 2013

der Sieg beim TOP 24 Turnier, 2016 der 3. Platz beim BaWü Top 16 Turnier und der 2. Platz bei der BaWü Einzelmeisterschaft.

Privat geht Nico gerne ins Kino und trifft sich mit Freunden. Seine Lieblingspeise ist „Döner“. Neben dem Tischtennis steht im Jahr 2018 ein wichtiger Meilenstein an, denn da legt Nico sein Abitur ab. Nico selbst beschreibt sich als ruhig und aufgeschlossen. Sein Vorbild im Tischtennisport ist der Regionalligaspieler Sven Happek, der immer wieder durch seine Ballonabwehr brilliert.

Der SC Staig freut sich, dass



sich Nico für seinen „alten“ Verein entschieden hat und heißt ihn herzlich Willkommen! Wir wünschen dem ehrgeizigen und motivierten Spieler, dass er sich auch in Staig sehr gut weiterentwickelt und viele schöne Momente erleben kann.

*Hermann Aßfalg*

## Herren II spielen eine kuriose Rückrunde

Gerade mal 6 Punkte geholt und trotzdem in der Abschlusstabelle den 3. Platz belegt! In der Rückrunde hat in dieser Klasse Jeder Jeden geschlagen, wobei sich die personellen Probleme bei den Herren II stark auswirkten. Trotzdem hat die Mannschaft in dieser Saison alles erreicht, was sie sich vorgenommen hatte.

In der neuen Saison präsentiert sich die Klasse noch ausgeglichener als im Vorjahr. Zwar gibt es einen klaren Favoriten auf die Meisterschaft, den TTC Ergen-

zingen, der Großteil der Mannschaften wird sich aber heiße Gefechte um die Plätze liefern.

Die drei Aufsteiger Ulm, Herrenberg und Böblingen haben absolut ligataugliche Mannschaften, einzig Ottenbrunn wird als Absteiger gehandelt. Das heisst, es wird eine verdammt schwere Saison für die Herren II; das Ziel kann daher nur der Klassenerhalt sein und auch das wird schwer genug. Entscheidend wird sein, wie oft die Mannschaft in der bestmöglichen Aufstellung spielen kann.

Eines wird aber ganz sicher der Fall sein: Die Mannschaft wird in jedem Spiel und gegen jeden Gegner versuchen, das Bestmögliche herauszuholen.

Mit viel Spass am Tischtennis und dem für die Mannschaft typischen Kampfgeist soll die Herausforderung Verbandsklasse angenommen werden.

Das Team: Manuel Sabo, Kevin Kaiser, Tom Duffke (wird wohl nur in der Ersten spielen), Andi Schmid, Marc Schickler, Marcel Angerer, Devin Aslan und Jörg Schneider.

*Werner Geiger*

## Marcel Harler zurück in Staig

Mit Marcel Harler kehrt ein Spieler nach Staig zurück, der maßgeblichen Anteil an den sportlichen Erfolgen bzw. Aufstiegen der Herren I des SC Staig bis hin zur Oberliga Baden - Württemberg hatte. Nach 40 Jahren Tischtennis sieht sich Marcel an einem sportlichen Scheideweg, entweder ganz aufzuhören mit TT, zu pausieren oder noch einmal voll durchzustarten. Wir sind sicher, dass er ohne aktives TT etwas vermissen würde. So entstand aus seiner noch intakten tiefen Bindung zum SC Staig die Idee, so ab und an bei Besuchen

in Ulm den TT-Schläger in die Hand zu nehmen und mit seinen alten Kumpels aus der ehemaligen Herren II an den Tisch zu treten und bei Bedarf deren Mannschaft zu verstärken. Wir hoffen, dass er wieder richtig Spaß am TT findet – seine Kameraden werden sicher alles dafür tun - und er nach einer Phase der Entscheidungsfindung den für ihn richtigen Weg wählt.

**Marcel wir freuen uns auf dich!**



*Hans Schadel*



# INFORM

## SINUESITIS

### Herren III: „Aufstieg“ trotz Nichtaufstieg

Nachdem die Herren III wie schon in den Jahren davor die Saison standardmäßig mit dem 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga abschlossen, steckte man sich für die aktuelle Saison ähnliche Ziele.

Dabei ist die Mannschaft über den Bezirk hinaus als unberechenbar bekannt. So hängt der Tabellenplatz der Mannschaft nicht von den Gruppengegnern ab, sondern allein von der Mannschaftsaufstellung. Diese wiederum ist abhängig von diversen Variablen, wie etwa kurzfristigen Skiurlauben, die auf Spieltage fallen, verletzungsbedingten Ausfällen oder dem Motivationschwund durch den Verlust von lebensnotwendigen TTR-Punkten. Somit wird selbst dem unbedarften Beobachter schnell klar, dass (wie in den Jahren zuvor

auch) der stärkste Gegner dieser Mannschaft sie selber ist.

Dies bestätigte sich im Laufe der Vorrunde, die mit einer Talfahrt in Richtung unteres Tabellenende beschrieben werden könnte. Auch hier schlugen Ausfälle der Teammitglieder, die nur zum Teil durch Ersatz aus den unteren Mannschaften kompensiert werden konnten, unbarmherzig zu. Doch in der Rückrunde spielte die Mannschaft, angetrieben durch den drohenden Abstieg im Rücken, so gut wie jedes Spiel komplett und konnte sich Stück für Stück in der Tabelle nach oben hangeln.

Dabei wäre beinahe sogar die Relegation um den Aufstieg greifbar gewesen, was jedoch taktisch geschickt durch den Mannschaftsrückzug eines anderen Vereins vereitelt werden

konnte und dem direkten Mitkonkurrenten wertvolle Punkte schenkte. Somit war der seit Jahren für die Staiger Herrenmannschaft reservierte dritte Platz ein weiteres Mal erreicht worden.

Doch glücklicherweise werden ab der nächsten Saison Bezirke zusammengelegt und Klassen geändert. So wird die nächste Saison immer noch gegen die gleichen Mannschaften gespielt, die neue Liga firmiert nun jedoch unter dem Namen „Landesklasse“, was immerhin ein formaler Aufstieg ist. Aus diesem Grund möchten wir der dritten Mannschaft ganz herzlich zum Aufstieg gratulieren und wünschen ihr ganz viel Glück in der neuen Saison. Das Ziel ist auch schon gesteckt: Platz 3 in der Landesklasse.

*Valentin Schwendtke*

### Herren IV : Durchwachsene Saison

Der fünfte Platz in der abgelaufenen Kreisligasaison täuscht über die Höhen und Tiefen der vierten Mannschaft hinweg. Hierbei konnten ein paar Superlative aufgestellt werden. Mit 12.:20 Punkten und nur einem Punkt mehr als der Relegationsplatz (8. Platz) konnte trotzdem ein optisch guter 5. Tabellenplatz erreicht werden.

Insgesamt wurden 14 Spieler eingesetzt und dabei mit 26 (!) verschiedenen Doppelpaarungen gespielt. Erfolgreichster Spieler war **Joerg Schneider** (12:4), obwohl er anfangs der Saison nach seiner Verletzung noch gehandicapt spielen musste. Auch **Rolf Schickler** steuerte mit einer Bilanz von 10:4 wichtige Punkte bei.

Die meisten Spiele absolvierten **Ralf Mieke** (13 Spiele, 13:12 Bilanz), **Helmut Stolz** (11 Spiele, 8:11 Bilanz) und **Simon Ucakar** (10 Spiele).

Auch in der nächsten Saison wird es voraussichtlich wieder spannend im Kampf um den Klassenerhalt werden.

*Ralf Mieke*

**Sport tut  
Deutschland gut.**



**BEWEG DICH!**



**DEUTSCHER  
SPORTBUND**

[www.dsb.de](http://www.dsb.de)

## Herren 5: Aufstieg als Tabellendritter

Dem letztjährigen Abstieg aus der Kreisklasse A in die Kreisklasse B folgte der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisklasse A, die ab der Saison 2017/2018 als Kreisliga A einen neuen Namen erhält.

Von sportlicher Aufwertung kann man sicher nicht reden, weil doch die gleichen Mannschaften spielen, die in der alten Kreisklasse A vertreten waren. Die neuen Einteilungen dürften lediglich der Vorbereitung einer gänzlich neuen Überarbeitung und Zusammenlegung der bisherigen Bezirke ab der Saison 2018/2019 dienen.

Als Tabellendritter den Aufstieg bei nur einer Niederlage in der Rückrunde geschafft, dem Meister zu Hause eine deftige Niederlage zugefügt und beim Tabellenzweiten ein Unentschieden mitgenommen: Das sind neben einer hervorragenden Kameradschaft in der Mannschaft die herausragenden Merkmale, die

diese Mannschaft auszeichnet. Sehr häufig traten die Herren V mit 7 Mann zu ihren Spielen an, weshalb sie von den meisten Gegnern beneidet wurden. Der von den Herren IV zur 5. Mannschaft gewechselte **Andreas Magg** konnte die Rückrunde mit einer 16:0-Bilanz abschließen und maßgeblich zu diesem sportlichen Erfolg beitragen. Natürlich haben auch die anderen Mannschaftsmitglieder ob ihres Einsatzes bei den Spielen und ihrem Trainingsfleiß Anteil an diesem sofortigen Wiederaufstieg.

### Ziel: Halten der Spielklasse

Die neue Einteilung in die Gruppe 1 der Kreisliga A ist eine sehr große Herausforderung für alle Spieler. Es dürfte die stärkste Gruppe der vierteiligen Spielklasse sein. Glücklicherweise ist mit **Daniel Bammert** aus Schwendi ein neuer Spieler zur Mannschaft gestoßen, der sich schon jetzt sehr wohl fühlt in der

Mannschaft und für die Herren V ob seines Könnens eine sehr wichtige Unterstützung im Kampf um den Klassenerhalt in der kommenden Saison sein wird. Mit **Andreas Magg** auf Position 2 besitzt die Mannschaft einen weiteren Spieler, der keinen Gegner in dieser Spielklasse zu fürchten braucht. **Felix Majer, Mathias Staiger, Hans Schadel, Dietmar Bammert, Klaus-Dieter Klar und Rudi Kraft** werden alles tun, um die anderen nötigen Punkte für ihre Mannschaft einzufahren.

Möglicherweise - wir hoffen, dass der Fall nicht eintritt - wird Rudi Kraft umziehen und der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen. Dafür wird sie dann die Unterstützung der Damen bekommen, die in der kommenden Saison erstmals bei den Herren mitspielen dürfen und im Bedarfsfalle bei den Herren V aushelfen.

*Hans Schadel*

### Neuzugang für die 5. Herrenmannschaft

**D**aniel Bammert wechselt von den Sportfreunden Schwendi nach Staig. Er spielte seit 1986 aktiv Tischtennis bei den SF Schwendi, dem SC Erolzheim und danach wieder bei den SF Schwendi in der Landesliga, bis ihn nun sein Weg nach Staig führte. Hier möchte er nun mit seinem Vater in der 5. Herrenmannschaft spielen, obwohl er seiner Qualifikation (QTTR > 1600, höchst gespielte Klasse Verbandsklasse) entsprechend wesentlich höherklassig spielen könnte.

Da bei ihm zeitbedingt die sportlichen Ambitionen in den Hintergrund gerückt sind, der Spaß am Tischtennis aber immer noch vorhanden ist, freut er sich, im SC Staig einen Verein und eine Mannschaft gefunden zu haben, die von der Einstellung



zum TT-Sport, der Kameradschaft und der Geselligkeit zu ihm passt.

Auch die TT-Abteilung des SC Staig und besonders die Herren 5 freuen sich auf ihn.

Herzlich Willkommen in Staig!

*Hans Schadel*



# INFORM

## TISCHTENNIS

### Damen I: Weiter in der Verbandsklasse

Die 1. Damenmannschaft des SC Staig konnte sich als Vorletzter noch in der Verbandsklasse halten. Die Aufstellung bleibt wie in der letzten Saison: **Julia Krause**, unsere Topspielerin, auf welche in der letzten Sai-

son wieder Verlass war und die die Mannschaft mit ihren Punkten versorgt hat, spielt weiterhin auf Position 1. Position 2 ist mit **Cennet Aslan** besetzt, unserem Youngster in der Mannschaft.

Das hintere Paarkreuz besteht aus **Carolin Kittelberger** und **Tamara Kling**, die sich in der vergangenen Saison etwas

schwer getan haben. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass sie wieder Vollgas geben und erfolgreich sein werden.

*Cennet Aslan*

### Damen II: Tolle Leistung in der Bezirksliga

Letztes Jahr zur gleichen Zeit musste die Mannschaft um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse bangen. Nachdem sie dann mit viel Glück in der Bezirksliga bleiben durfte, hat sie in diesem Jahr bewiesen, dass sie in dieser Liga bestens aufgehoben war.

Die Damen II konnten eine sehr spannende Saison 2016/2017 mit dem 3. Tabellenplatz abschließen und sind damit mehr als zufrieden. Zur Rückrunde wurden sie durch **Nadine Kittelberger**, die ihren Platz in der 1. Mannschaft mit **Tamara Kling** tauschte, verstärkt.

Zwei neue Namen findet man sehr zur Freude in der Aufstellung zur neuen Saison: **Martina Stetter** (Foto) kommt vom SC Bach, **Laura Schick** (s.bes.Be-



richt) aus der eigenen Jugend.

Auch freuen sich die Damen, dass **Julia Kienhöfer** nach ihrer Babypause die Mannschaft wieder tatkräftig unterstützen wird.

Die Damen II, **Vanessa Loser**, **Silvia Hablitzel**, **Martina Stetter**, **Nadine Kittelberger**, **Tiffany Kling**, **Julia Kienhöfer**, **Laura Schick** und **Carmen Häußler** blicken hoffnungsvoll und gespannt auf die neue Saison 2017/2018 in der Landesklasse (ehemalige Bezirksliga) und möchten an die Leistung der letzten Saison anknüpfen.

*Carmen Häußler*

### Zurück zum SC Staig: Laura Schick

Sie ist 15 Jahre alt und kommt aus Schnürpflingen. Vor 4 Jahren begann sie beim SC Staig Tischtennis zu spielen. Dort spielte sie in der Jungenmannschaft.

Vor 2 Jahren musste sie gezwungenermaßen zum TSF Ludwigsfeld wechseln, weil es von Verbandsseite nicht mehr möglich war, bei den Jungen zu spielen. Dort konnte wegen dieses Wechsels zusammen mit Laura eine Mädchenmannschaft gebildet werden. Jetzt kehrt sie wieder zum SC Staig zurück, weil sie hier die Möglichkeit bekommt, bei den Damen in einer Mannschaft zu spielen.



*Hans Schadel*

## Pfingstwochenende mit Wandern und Grillen

Am Pfingstwochenende war für die Tischtennisabteilung wieder das alljährliche Hüttenwochenende im Hirschgund angesagt.

Die Abteilung war mit 26 Personen von aktiven und ehemaligen Spielern sowie Freunden der Tischtennisabteilung vertreten.

Trotz der verspäteten traditionellen Anfahrtseinkehr in der Alpenrose war die Stimmung die ganzen 4 Tage auf höchstem Niveau.

Nach ausgiebigen Wanderungen im Sonnenschein und dem Bezwingen vom Hirschegg hatte uns am zweiten Abend ein Gewitter beim Grillen ins Innere flüchten lassen. Doch aufgrund der überragenden Glut hat der Grillmeister im strömenden Re-

gen noch die letzten Steaks fertig bekommen.

In den nächsten Tagen meinte es Frau Holle trotz verhaltener Wetterprognose ganz gut mit uns und wir konnten uns mit einem Badeausflug und einem Besuch

der Rodelbahn bestens amüsieren.

Danke an alle Helfer und Beteiligten, es hat wieder alles super geklappt und sehr viel Spaß gemacht.

*Jürgen Engel*



## Neue Beachvolleyballanlage in bester Lage

Wer die alte Beachvolleyballanlage noch kennt, weiß, dass es jedes Jahr viel Arbeit war, diese für den Sommer in einen halbwegs „spieltauglichen“ Zustand zu versetzen. Zudem war der Sand nicht gerade das, was man sich unter einem Beach-Sand vorstellt; wenn es richtig geregnet hatte, konnte man eher Burgen mit Wassergräben bauen als Volleyball spielen. Vor allem aber führte der grobe Sand immer wieder zu Verletzungen in Form von Aufschürfungen.



*5 Tonnen L-Steine, 14 Tonnen Megablocks sowie 270 Tonnen Sand wurden verarbeitet*

Einige Jahre sind vergangen, viele Konzepte zur neuen Anlage wurden erstellt und dieses Jahr im März fiel die Entscheidung: Die neue Beachanlage soll auf dem fünften Tennisplatz entstehen.

Die Lage könnte nicht besser sein. Ein ebener Platz mit sichergestellttem Wasserabfluss und zudem noch umzäunt, was auch unsere tierischen Freunde davon abhält, ihr Geschäft dort zu verrichten. Allerdings soll der Zaun nicht daran hindern, dass auch Nichtmitglieder die Anlage nutzen können. Dazu wird ein Belegungskonzept für die Anlage ausgearbeitet, in dem die Nutzung der Anlage durch Nichtmitglieder geregelt wird.

Ganz so einfach, wie es sich anhört, war es nicht. Es steckte viel planerische Aktivität und vor allem Eigenleistung dahinter, die von den Freizeitvolleyballern des SC Staig aber gerne übernommen wurde. Mit tatkräftiger Unterstützung von Unternehmern der näheren Umgebung (**Dadde Mangold, Eugen Bräg und Magnus Häußler**) und der Tennisabteilung konnten 5 Tonnen L-Steine, 14 Tonnen Megablocks und 270 Tonnen Sand angeliefert und letztlich verarbeitet werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

*Melanie Walser*

## Schüler- und Jugendmehrkampftag in Amstetten

Zum ersten Mal seit Langem hat mit **Nina Bamberger** wieder eine Turnerin vom SC Staig beim Mehrkampf teilgenommen.

Der Mehrkampf, früher bekannt unter dem Namen Gemischter-6-Kampf, wurde am 26. Mai 2017 in Amstetten ausgetra-

gen. Dieser Wettkampf war früher beim Bezirks- und Gaukinderturnfest integriert, wird aber seit einigen Jahren außerhalb dieses Rahmens durchgeführt.

Es werden die Geräte Boden, Sprung und Reck/Stufenbarren geturnt und dann noch die Diszipli-

nen Sprint, Weitsprung und Schlagball aus der Leichtathletik miteinander verbunden.

Ninas Wettkampf begann mit dem Weitsprung, den sie mit einer ansehnlichen Weite von 3,15m gut bewältigte. Danach ging es an den Schlagball, 19m, wobei sie nur einen der drei Versuche wirklich nutzte. Den anschließenden 50m-Sprint meisterte sie in 8,58 Sekunden.



*Nina in Aktion beim Schlagball und am Reck (Foto unten)*

Beim Reck und Sprung in der Halle bekam Nina, die noch nicht die höchstmögliche Übung für ihre Altersklasse turnt, gute Wertungen. Am Boden hatte sie Probleme, die eine noch bessere Platzierung verhinderten.

*Anja Bochtler*





# INFORM

## TURNEN

### Gute Platzierungen beim Bezirksfinale

Am Samstag, 13. Mai fand das Bezirksfinale-Einzel in Geislingen bei Balingen statt. Wie schon berichtet haben sich 3 Turnerinnen im Einzel-Wettkampf qualifiziert.

Dieser Wettkampf war die Qualifikation für das Landesfinale. Die Mädchen turnten im Einzelwettkampf jahrgangsweise und mussten die ersten sechs Plätze erreichen, um sich zu qualifizieren.

**Luise Huber** und **Vanessa Schöne** machten in der E9 den Anfang. Sie turnten an allen vier Geräten die für dieses Alter höchstmögliche Übung. Sie waren allerdings nicht die einzigen, denn in dieser Altersklasse und auf diesem Niveau turnen dies alle Mädchen. Luise hat nur ein Punkt gefehlt, um unter die ersten 6 Plätze zu kommen, das heißt, zwei große Wackler weniger und sie hätte es geschafft. Sie ging als Gaumeisterin an den Start und es fehlten nur 0,05 Punkte, um wieder die Beste des Turngau Ulm zu sein. Vanessa hat sich ebenfalls sehr angestrengt und dies wurde



dann auch mit einer guten Platzierung belohnt. Im Durchgang danach turnte **Ina Stachel** in der Altersklasse 8. Ina turnte ebenfalls an jedem Gerät die höchstmögliche Übung. Sie hat ihre Übungen, von ein paar Wacklern abgesehen, gut geturnt.



Die Fotos zeigen Ina Stachel (oben) und Luise Huber und Vanessa Schöne (unten)

Herzlichen Glückwunsch an euch alle und viel Glück bei eurem nächsten Wettkampf wünschen euch die Turnabteilung und eure Trainer.

#### Die Platzierungen:

|                |           |
|----------------|-----------|
| Luise Huber    | 8. Platz  |
| Vanessa Schöne | 17. Platz |
| Ina Stachel    | 16. Platz |

Anja Bochtler

### Unter dem Motto „Wie bunt ist das denn“ in Berlin dabei

Das Internationale Deutsche Turnfest gehört zu den weltweit größten Breitensportveranstaltungen und hat dieses Jahr unter dem Motto „Wie bunt ist das denn“ wieder 80.000 Teilnehmer nach Berlin gezogen. So auch eine unserer Turnerinnen.

Das Turnfest bietet von den offiziellen Deutschen Meisterschaften über Pokal- und Wahlwettkämpfe, bis hin zu Mitmach- und Weiterbildungsangeboten eine Vielzahl von Möglichkeiten an.

**Kathrin Scheck** nahm bei den Deutschen Meisterschaften im



Jahn-Neunkampf teil. Dieser besteht aus den Disziplinen 100m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, 25m Tauchen, Kunstspringen, Gerätturnen (Sprung, Stufenbarren, Boden) und Schwimmen

(100m Brust und 100m Freistil). Kathrin belegte einen sehr guten 14. Platz.

Wir gratulieren dir ganz herzlich.

Anja Bochtler

## Erfreulicher Zuwachs im Wettkampfturnen männlich

Dieses Jahr war der SC Staig bereits mit fünf Turnern beim **Landesfinale** am 25. Juni in Leonberg vertreten. Ausgangspunkt für dieses beeindruckende Resultat ist ein weiterer Zuwachs unserer Wettkampfmannschaft zum Jahresanfang. Dieser erfreuliche Zuwachs beruht leider auf dem traurigen Umstand, dass immer weniger Vereine im Turngau Ulm Wettkampfturnen im männlichen Bereich anbieten.

Somit konnte der SC Staig in dieser Wettkampfsaison mit sieben Turnern am 8. April in Munderkingen beim Gaufinale an den Start gehen. Alle Turner haben sich ohne Probleme in der ersten Runde fürs Bezirksfinale am 14. Mai in Geislingen/Balingen qualifiziert (3 Gaumeister und 3 zweite Plätze). Beim Bezirksfinale war dann nur für Jonas die Konkurrenz noch zu groß und er



Luca Diez

scheiterte knapp an der Qualifikation fürs Landesfinale.

Alle Turner zeigten sehr schöne Übungen beim Landesfinale, und diesmal konnten sie sogar zwei Platzierungen unter den ersten Zehn mit einem 3. und 6. Platz (Luca Diez und Salomon Denking) erreichen. Alexander, Silas und Julian erturnten sich einen tollen Platz im Mittelfeld. Dieses Gesamtergebnis ist umso bemerkenswerter, da beim Landesfinale Turner aus dem gesamten Bundesland antreten.

Diese Ergebnisse sind natürlich nicht ausschließlich mit den Trainingsmöglichkeiten beim SC Staig zu erreichen. Wir profitieren von der Situation am LZ Ulm, dass Turner, die nicht im Kader sind, wenig Möglichkeiten haben, an Wettkämpfen teilzunehmen. Von den fünf Turnern im Landesfinale trainieren vier schwerpunktmäßig im LZ Ulm und einmal wöchentlich bei uns in Steinberg. Aber es spricht

für den SC Staig, dass die Jungs bei uns turnen und zum Teil größere Anfahrtswege in Kauf nehmen.

Als Resümee können alle Beteiligten: die Turner, Trainer und Eltern sehr stolz auf die positive Entwicklung der vergangenen drei Jahre sein, verbunden mit der Hoffnung, dies auch in den kommenden Jahren so weiter fortführen zu können.

Alle aufmerksamen Leser unserer Berichte werden sich eventuell schon gefragt haben, warum Nils Reise nicht mehr erwähnt wird. Nils hat es beruflich an den Bodensee verschlagen und somit bleibt ihm wenig Ge-



Salomon Denking

legenheit zum Trainieren. Er wird von den Jungs sehr vermisst, da er turnerisch immer ein Vorbild und zugleich für jeden „Schabernack“ zu haben war. Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute für seine berufliche und sportliche Zukunft.

Peter Stifter



E- und D-Jugend: Jonas Bochtler, Silas Hanstein, Luca Diez, Julian Kaufmann, Tom Hagen